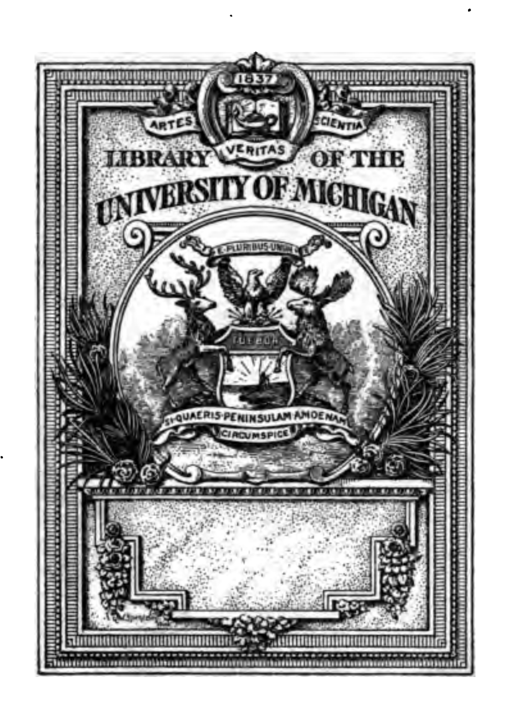

1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

Einladungsschrift

zur

Feier des Geburtsfestes

Seiner Majestät des Königs

Wilhelm von Würtember

im

K. Karlsgymnasium zu Heilbronn

am 27. September 1859.

Inhalt:

1) *Ueber die Lehre von den Tempora und Modi bei Cäsar, von Prof. D. Reinhardt.*
2) *Nachrichten über das Gymnasium und die Realschule von Rectorats-Verweser Prof. D. Finckh.*

HEILBRONN,
Druck der Schell'schen Buchdruckerei.
1859.

Vorliegende Bemerkungen über die Tempora und Modi bei Cäsar sind aus den Uebungen entstanden, welche ich bei der Lectüre dieses Schriftstellers mit meinen Schülern nach Beendigung grösserer Abschnitte, also gewöhnlich einzelner Bücher vornahm, indem die wichtigsten gramaticalischen Regeln hervorgehoben, zusammengestellt und geordnet wurden, um denselben eine Uebersicht über die Haupt-Regeln der Elementargrammatik zu geben. Sie haben also nur den Zweck, das Hauptsächlichste aus zwei sehr wichtigen Abschnitten der lateinischen Syntax hervorzuheben und übersichtlich zusammenzustellen. Bei den Schriften Cäsar's beschränkte ich mich auf die zwei Hauptwerke, welche anerkanntermassen für die ächten Werke dieses Schriftstellers angesehen werden, die Commentarii de bello gallico mit Einschluss des achten Buchs, welches hinsichtlich des Sprachgebrauchs von den vorhergehenden Büchern nicht bedeutend abweicht, und auf die Commentarii de bello civili, von denen jene fast allgemein in den Mittelclassen unsrer Gymnasien und den obern Classen unsrer Latein-Schulen, letztere zum Theil wenigstens an einigen vaterländischen Gymnasien gelesen werden.

Die Lehre von den Tempora und Modi zerfällt von selbst in 2 Theile, indem wir zuerst die Tempora, und zwar diese an und für sich und in ihrer Beziehung auf einander, sodann die Modi betrachten.



n
nt.
stim
Gla-
in locum
dium Pulio
sese intra
nde Tempus
dem letzten
durch Prae-
1. 82. Auch im
it der Darstel-
ucht.
bei Cäsar analog
mit dem Praesens

geruntur 1, 46.
...tur. B. Civ. II, 1. 1, 37.

A. Die Lehre von den Tempora.

I. Die Tempora an und für sich.

Wenn die Zeit überhaupt in drei Dimensionen zerfällt, in die gegenwärtige, vergangene und zukünftige, so gibt es in jeder Sprache, somit auch in der lateinischen, drei Hauptzeiten: die gegenwärtige, vergangene und zukünftige, Praesens, Perfektum und Futurum. Neben diesen Hauptzeiten aber sind noch Nebenzeiten vorhanden, indem zu der Vergangenheit die Gegenwart hinzutritt, das Imperfektum, oder eine vergangene Handlung zu einer andern vergangenen in das Verhältniss der Vorzeitigkeit gesetzt wird, Plusquamperfektum, oder sich mit der Zukunft die Vergangenheit verbindet, Futurum exactum. Ich betrachte diese Zeiten nach der in den lateinischen Grammatiken gewöhnlich beobachteten Ordnung.

1) Das Praesens. Es ist dasjenige Tempus, welches eine unvollendete, dauernde Gegenwart ausdrückt. Diese Gegenwart ist nun entweder:

a. eine absolute Gegenwart, welche für alle Zeiten gilt, ea quae volumus et credimus libenter, et quae sentimus ipsi, reliquos sentire speramus. B. Civ. II, 2. communi fit vitio naturae ut invisis atque incognitis rebus magis confidamus vehementiusque exterreamur. B. Civ. II, 4. plerumque in novitate fama rem excedit. B. Civ. III, 36. oder

b. steht das Präsens in Behauptungssätzen, deren Aussage nur in gewissen Zeiten als gegenwärtig anzusehen ist. Wenn Cäsar im Anfang seiner Commentarii de bello gallico eine Beschreibung von Gallien gibt, wie es damals war, so gehören die Präsentia, welche er hier gebraucht, vorzugsweise dieser Categorie an, ebenso, wie in VI, 13-29, in welchem Abschnitte eine Schilderung der Sitten und Einrichtungen der Gallier und Germanen enthalten ist. Ferner: est hoc gallicae consuetudinis B. G. IV, 5. ut est summae genus solertiae VII, 22. quem vergobretum appellant Aedui, creatur annuus et vitae necisque in suos habet potestatem. I, 10. oder

c. das Präsens steht bei Handlungen, welche eigentlich vergangen sind, aber durch lebhafte Darstellung aus der Vergangenheit in die Gegenwart gerückt, wie gegenwärtig dargestellt, und wenn es mehrere sind, als einzelne auf einander folgende von einander unterschieden werden, sogenanntes Praesens historicum.

ad eas res conficiendas Orgetorix deligitur, persuadet, dat in matrimonium, probat, confirmat, jusjurandum dant, sperant. Helvetii tonantur. I, 5. incendunt, comburunt, persuadent, adsciscunt, diem dicunt. I, 6. Caesar contendit, pervenit, imperat, jubet, producit, communit. I, 8. Bei der lebendigen Schilderung eines römischen Kriegsrathes und des Streites zwischen Cotta und Sabinus werden besonders solche Präsentia historica gebraucht. ad consilium rem deferunt, magnaque inter eos existit controversia. V, 28. consurgitur, comprehendunt utrumque et orant, res disputatione ad mediam noctem perducitur. tandem dat Cotta permotus manus, superat sententia Sabini. Pronuntiatur, consumitur, omnia excogitantur, prima luce proficiscuntur. V, 31. Dessgleichen gebraucht Caesar bei der anschaulichen Darstellung des Wettstreites zwischen Titus Pulio und Lucius Vorenus V, 44. Praesentia historica. Pulio procedit, irrumpit, ne Vorenus quidem tum sese vallo continet, sed subsequitur. Pulio pilum in hostes immittit atque unum ex multitudine procurrentem trajicit: quo percusso et exanimato hunc scutis protegunt, in hostem tela universi conjiciunt neque dant regrediendi facultatem. Transfigitur scutum Pulioni et verutum in balteo defigitur. Avertit hic casus vaginam et dextram moratur manum, impeditumque hostes circumsistunt. Succurrit inimicus illi Vorenus et laboranti subvenit. Ad hunc se confestim a Pulione omnis multitudo convertit: tum veruto arbitrantur occisum. Gladio cominus rem gerit Vorenus atque reliquos paulum propellit: in locum dejectus inferiorem concidit. Huic rursus circumvento fert subsidium Pulio atque ambo incolumes compluribus interfectis summa cam laude sese intra munitiones recipiunt. Auch in VI, 37-40 ist das vorherrschende Tempus bei der Erzählung das Praesens historicum. Ebenso sind bei dem letzten Verzweiflungskampfe der Gallier die Anstrengungen derselben durch Praesentia historica lebhaft veranschaulicht. VII, 75. 76. 78. 79. 81. 82. Auch im bellum civile wird besonders im ersten Buche der Lebendigkeit der Darstellung wegen häufig das Praesens historicum von Caesar gebraucht.

Mit diesem Gebrauche des Praesens hat Verwandtschaft, wenn bei Cäsar analog dem gewöhnlichen Sprachgebrauch dum in der Bedeutung während mit dem Praesens Indicativ verbunden wird.

dum moratur B. G. I, 29. III, 22. dum haec in colloquio geruntur I, 46. VII, 66. V, 27. dum haec in Hispania geruntur. B. Civ. II, 1. I, 37.

Auch eigentlich zukünftige Handlungen werden bei lebhafter Darstellung in Hauptsätzen statt des Futurums durch das Praesens Indicativi ausgedrückt.

tuemini, inquit, castra et defendite diligenter; ego reliquas portas circumeo et castrorum praesidia confirmo B. Civ. III, 94. circumeo, confirmo statt circumibo und confirmabo.

Auch im Conjunctiv wird das Praesens gesetzt, wenn Etwas der Zeitsphäre der Gegenwart angehört. In Bedingungs- und Wunschsätzen steht namentlich das Praesens, wenn Etwas in der Gegenwart als möglich dargestellt werden soll. So sagt Cäsar Bell. Civ. II, 31. quodsi haec explorata habeamus, quanto haec dissimulare et occultari, quam per nos praestet? weil die Bedingung und Folge in die Zeit der Gegenwart verlegt und möglich dargestellt werden soll. Wie im Indicativ, so wird auch im Conjunctiv das Praesens gesetzt, um eigentlich zukünftige Handlungen als gegenwärtig, in der Gegenwart rasch eintretend darzustellen. non dubitare, quin de omnibus obsidibus supplicium sumat. B. G. I, 31.

2) Das Imperfectum, welches die unvollendete Dauer vom Standpunkte der Vergangenheit aus ausdrückt, wird von Cäsar in mehreren Fällen dem gewöhnlichen Sprachgebrauch gemäss gebraucht.

a. es steht, um eine dauernde Handlung, einen bleibenden Zustand su bezeichnen. So heisst es in B. G. VII, 35. quorum pars integra remanebat, wo wir im Deutschen etwa übersetzen würden: »stehen geblieben war“: allein Cäsar gebraucht absichtlich das Imperfectum, um die Dauer dieses Stehen's, Vorhandenseins bestimmter auszudrücken. idque loci natura muniebatur B. G. 1, 35. Die Stadt war durch ihre natürliche Lage fortwährend geschützt. Ebenso VIII, 14. planities jugi, quae declivi fastigio duobus ab lateribus muniebatur. Curio duas legiones transportabat B. Civ. I, 23. er war damals mit dem Uebersetzen der Legionen beschäftigt, sein Uebersetzen war damals noch nicht vollendet, sondern ein dauerndes. So steht auch bei postquam das Imperfectum, wenn die Handlung nicht als eine vollendete, sondern als eine dauernde bezeichnet werden soll. postquam neque aggeres neque fossae vim hostium sustinere poterant. B. G. VII, 87. Die Dämme und Gräben konnten für die Dauer die Feinde nicht abhalten. postquam non modo hordeum pabulumque omnibus locis herbaeque desectae, sed etiam frons ex arboribus deficiebat. B. Civ. III, 58. als das Laub allmählig ausging, während das Abschneiden des Futters ein vollendetes war. postquam id difficilius visum est neque facultas perficiendi dabatur. B. Civ. III, 60.

als diess zu schwierig erschienen war und keine Möglichkeit der Ausführung sich darbot. Das Erstere ist ein einzelnes vollendetes Factum, das Zweite aber ein bleibender, dauernder Zustand. Auch im Conjunctiv hat dieses Imperfectum den Begriff der Dauer: si negotium confici vellet B. G. VI, 34. wenn er gewollt hätte, dass das Geschäft beendigt würde, = wenn er dauernd wollte. expectabat: etsi existimabant, tamen tutius esse arbitrabantur et impeditos, adoriri cogitabant. B. G. III, 24.

b. Ferner wird auch bei Cäsar das Imperfectum dem herrschenden Sprachgebrauch gemäss bei öfters wiederholten Handlungen und Zuständen gesetzt. milites summa vi transcendere in hostium naves contendebant. B. G. III, 15. sie bemühten sich wiederholt, auf die feindlichen Schiffe hinüberzusteigen. reperiebamus V, 13. wir fanden durch wiederholtes Nachforschen. deferebantur V, 6. wurde wiederholt angegeben. si quis prehenderetur, eripiebatur. B. Civ. III, 110. ut quisque venerat, sub muro consistebat suorumque pugnantium numerum augebat. B. G. VII, 48. er blieb jedesmal stehen und vermehrte die Zahl der Seinigen. his graviora onera injungebat praesidiaque eo deducebat et judicia in privatos reddebat; eorum bona in publicum addicebat. Provinciam omnem in sua et Pompeji verba jusjurandum adigebat. cognitis iis rebus bellum parabat. B. Civ. II, 18. exercitui Caesaris luxuriam objiciebant. B. Civ. III, 96. sie pflegten vorzuwerfen.

Auch im Conjunctiv hat das Imperfectum diese Bedeutung der öfteren Wiederholung, wie die oben angeführte Stelle: si quis prehenderetur beweist. cum maturescere frumenta inciperent. VI, 29. hordeum quum daretur B. Civ. III, 47. so oft gegeben wurde.

c. Das Imperfectum wird gesetzt, um die Gleichzeitigkeit einer vergangenen Handlung mit einer andern vergangenen, die entweder schon vollendet ist oder noch fortdauert, auszudrücken. jamque hoc facere noctu apparabant, cum matres familiae repente in publicum procurrerunt. B. G. VII, 26. dum longius ab munitione aberant Galli, plus multitudine telorum proficiebant. VII, 82.

d. Mit der bei a. bezeichneten Bedeutung der Dauer steht in Uebereinstimmung, dass das Imperfectum besonders in Beschreibungen und Schilderungen gebraucht wird. Denn das Eigenthümliche der Beschreibung ist ja gerade diess, dass man einen Gegenstand als dauernd auffasst, bei demselben

als einem dauernden verweilt. loci natura erat haec. collis vergebat; collis nascebatur. intra eas silvas hostes se continebant: in aperto loco paucae stationes equitum videbantur, fluminis erat altitudo pedum circiter trium B. G. II, 18. So ist auch bei der Beschreibung der Brücke, welche Cäsar über den Rhein bauen liess, das vorherrschende Tempus das Imperfectum IV, 17. ähnlich B. Civ. I, 25.

e. Cäsar gebraucht ferner, wie andere Schriftsteller, das Imperfektum in der Bedeutung des Versuchs einer Handlung, das sogenannte Imperfectum conatus.

ipsi ex silvis rari propugnabant nostrosque prohibebant. B. G V, 9. sie suchten abzuhalten. Vercingetorix alliciebat. VII, 31. suchte an sich zu ziehen. a tribunis militum retinebantur. VII, 47. sie suchten zurückgehalten zu werden hos intra montes se recipiebant, sie suchten sich zurückzuziehen. B. Civ. I, 65. multum frumenti ex provincia comportabatur. I, 49. repentina ruina pars ejus turris concidit, pars reliqua consequens procumbebat II, 11. drohte einzustürzen. Während das concidere eines Theils des Thurmes ein vergangenes, vollendetes ist, so ist dagegen das procumbere ein länger drohendes, ein einige Zeit fortdauerndes.

f. Das Imperfektum wird von Cäsar bei Nebenhandlungen gesetzt, während das Perfectum steht, um Haupthandlungen auszudrücken. Eine bezeichnende Stelle ist in dieser Beziehung B. Civ. III, 27. hic subitam fortunae commutationem videre licuit. Qui modo sibi metuerant, hos tutissimus portus recipiebat; qui nostris navibus periculum intulerant, de suo timere cogebantur. Die erste Handlung enthält einen Hauptgedanken, dem die folgenden untergeordnet sind, von dem sie nur eine weitere Ausführung enthalten.

3) Das Perfektum, welches überhaupt eine vollbrachte, vollendete Handlung ausdrückt, steht

a. als Perfektum absolutum, oder logicum, wodurch etwas im Gegensatz zu der Gegenwart als vollendet, vollbracht bezeichnet werden soll. quo proelio bellum Venetorum totiusque orae maritimae confectum est. B. G. III, 16. quam Gallos obtinere dictum est. B. G. I, 1. Pompejus eo proelio imperator est appellatus. B. Civ. III, 71. hic cognosci potuit. B. G. VI, 35. in eam consuetudinem se adduxerunt. IV, 1. So drückt auch im Conjunktiv das Perfektum eine abgeschlossene Thatsache aus, expugnaverunt, ut

perpaucae naves ad terram pervenerint. B. G. III, 15. confixerunt, tamen ut superiores fuerint. V, 15. Es wird von der Dauer der Handlung abgesehen und das reine Geschehensein, die Vollendung der Thatsache soll in dem Folgesatze hervorgehoben werden.

b. besonders aber findet es sich häufig als Perfectum historicum in der Bedeutung des griechischen Aorist, bei Erzählungen und Berichten vergangener Handlungen sowohl im geschichtlichen Zusammenhang, als bei einzelnen Angaben, wo im Deutschen gewöhnlich das Imperfectum steht. Eine Menge Stellen liessen sich aus den beiden historischen Hauptwerken Cäsar's als Beleg anführen, welche vergangene Handlungen und Begebenheiten erzählen: ich nenne nur Bell Gallicum I, 48-54. B. Civ. III, 9 u. 11.

An einigen Stellen wird das Perfektum mit dem Imperfektum zusammengestellt und es zeigt sich hiebei das Unterscheidende beider Tempora. Sabinus pervenit-praeerat Viridovix ac summam imperii tenebat. B. G III, 17. Das Kommen ist rasch vollendet, dagegen enthalten die beiden Verba praeesse, tenere eine Dauer. Ebenso in I, 42. non respuit condicionem Caesar, jamque eum ad sanitatem reverti arbitrabatur. magnamque in spem veniebat. Auch hier Perfectum, weil respuere eine schnell geschehene Handlung ausdrückt, während arbitrabatur u. magnam in spem veniebat eine längere Dauer enthalten.

c. das Perfektum steht besonders nach Conjunctionen, welche eine Zeitbestimmung enthalten, simulac, ut, ubi, postquam, quoad, ubi, wo im Deutschen das Plusquamperfektum oder Imperfektum gesetzt wird. ubi tantos suos labores et apparatus male cecidisse viderunt et perdoluerunt. B Civ. II, 15. 16. B. G. IV, 12. V, 36. VII, 12. 3. I, 49. postquam id animum advertit. B. G. I, 24. VI, 9. V, 3. hoste proelio superati simul atque se ex fuga receperunt. B. G. IV, 27 ubi eos in sententia perstare viderunt VII, 25. Pompejus ubi equitatum suum pulsum vidit, acie excessit B. Civ. III, 94 neque finem sequendi fecerunt, quoad subsidio confisi equites praecipites hostes egerunt et facultatem dederunt. B. G. V, 17.

4) Das Plusquamperfectum wird auch von Cäsar in Uebereinstimmung mit dem herrschenden Sprachgebrauch gesetzt, wenn eine vergangene Handlung oder Thatsache mit einer andern vergangenen in das Verhältniss des früher Vergangensein's, der Vorzeitigkeit gestellt wird.

quam tertiam esse partem Galliae dixeramus, sagt Cäsar in B Gall. II, 1. indem er die Zeit, wo er von der Eintheilung Gallien's sprach, im Verhältniss zu derjenigen, wo er dieselbe erwähnt, als eine vergangene bezeichnen will. Ebenso quos primo hostium impetu pulsos dixeram II, 24. majores natu, quos in aestuaria collectos dixeram. 28. Commius venit, quem supra demonstraveram in Britanniam praemissum. IV, 27. ipsi dimitti censuerant oportere B. Civ. I, 44. sie hatten sich's zum Grundsatz gemacht, sie waren von jeher der Meinung gewesen. seu vere, quam habuerant opinionem, ad eum perferunt, welche sie schon vorher gehabt hatten. II, 27. quae trans flumen habuerant. B. Gall. IV, 4. II, 4. B. Civ III, 31.

Auch im Conjunctiv steht das Plusquamperfectum bei einer Vergangenheit, besonders nach der Conjunction cum, quum historicum, wo im Deutschen oft das Imperfectum gesetzt wird, indem man die gleichzeitige Handlung im Lateinischen sich vorhervergangen und, (wesswegen der Conjunctiv) in einem innern Causalverhältnisse zu der andern stehend denkt.

cum ad confluentem Mosae et Rheni pervenissent, reliqui se praecipitaverunt et perierunt B. G. IV, 15. cum Caesar nuntios misisset IV, 16. haec cum animadvertisset. I, 40. Caesar cum septimam legionem urgeri ab hoste vidisset. II, 26. hoc cum esset modo pugnatum. B. Civ. I, 46. paucis quum esset in utramque partem verbis disputatum, res huc deducitur. Das Gleiche ist auch im Conjunctiv der Fall, selbst nach quum temporale, wenn die öftere Wiederholung ausgedrückt werden soll. quum ex alto se aestus incitavisset B. G. III, 12. quum cohortes ex acie procucurrissent. B. Civ. II, 41.

Das Plusquamperfectum Indicativi wird ferner nach Conjunctionen, welche eine Zeitbestimmung ausdrücken, ubi, postquam, simulac, ut gesetzt, wenn eine öfters wiederholte Handlung dargestellt werden soll, während das Perfectum bei einer einmal vergangenen Handlung steht. hoc ubi uno auctore ad plures permanaverat atque alius alii tradiderant. B. Civ II, 20. hostes, ut ex litore aliquos singulares ex navi egredientes conspexerant. B Gall. IV, 26.

5) Das einfache Futurum oder auch erstes Futurum genannt, wird auch von Cäsar in der Bedeutung gebraucht, dass es eine rein zukünftige Handlung ausdrückt mit dem Nebenbegriffe der Dauer. Freilich findet sich dieses Tempus nur selten bei Cäsar, wie diess in Schriften, welche Vergangenes berichten, begreiflich ist. hi sapient et abste rationem reposcent. B. G. V, 30, sie werden vernünf-

tig sein und von dir Rechenschaft fordern. Im Conjunctiv hat das Futurum dieselbe Bedeutung der Zukunft, nur dieselbe als möglich gedacht. non dubitare, quin Aeduis libertatem sint erepturi I, 17. perfacile factu illis probat, perficere conata propterea quod ipse suae civitatis imperium obtenturus esset. I, 3. Und ebenso im Infinitiv: id tamen se celeriter majoribus commodis sanaturum, consilium totius Galliae effecturum se esse. VII, 29.

6) Das Futurum exactum oder Futurum II, verbindet mit dem Begriff der Zukunft den der Vergangenheit und steht

a. wenn eine zukünftige Handlung mit einer andern in das Verhältniss der Vorzeitigkeit gesetzt wird.

si gravius quid acciderit, rationem a te reposcent. B. G. V, 30. wenn ein Unglück geschehen sein wird = wenn ein Unglück geschieht, werden sie von dir Rechenschaft fordern.

b) ebenso steht es auch, wenn eine zukünftige Handlung als rasch vollendet dargestellt werden soll.

ego certe meum reipublicae atque imperatori officium praestitero. B. G. IV, 25. ich erfülle meine Pflicht oder werde sie erfüllen, ich werde diess so schnell gethan haben, dass es ein vergangenes sein wird.

Das Futurum exactum im Conjunctiv ist im Activ dem Perfectum gleich, im Passiv wird es (in Nebensätzen) durch das Perfectum Conjunctivi ausgedrückt. So sagt Caesar: magnopere se confidere dicit, si colloquendi cum Pompejo potestas facta sit, fore, ut aequis condicionibus ab armis discedatur. B. Civ. I, 26. Im Indicativ hiesse es: si potestas facta erit, discedetur.

II. Die Tempora in ihrer Beziehung auf einander.

Die consecutio temporum.

Die Zeiten des abhängigen Satzes stehen in Uebereinstimmung mit den vorangegangenen Zeiten des Hauptsatzes, es ist diess die sogenannte Consecutio temporum. So folgt

1) das Praesens Conjunctivi auf die Hauptzeiten des Praesens, Perfektum (logicum oder absolutum) und Futurum.

a. auf ein vorangegangenes Praesens,

α. ein gewöhnliches Präsens.

horum haec est condicio, ut omnibus in vita commodis una cum iis



fruantur, si quid his per vim accidat, aut eundem casum ferant aut sibi mortem consciscant. B. G. III, 22. VI, 20. 21. 22. has conjungunt, ubi tigna, quae musculi tegendi causa ponant, collocentur. B. Civ. II, 10. difficile non est, quum tantum equitatu valeamus. B. Civ. III, 86. coria ne rursus igni de lapidibus corrumpantur, conteguntur. B. Civ. II, 10.

β. auf ein Praesens historicum.

Liscus proponit, esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plus valeat, qui privatim plus possint, quam ipsi magistratus. B. G. I, 17. praemittit equites, qui impetum sustineant ac morentur. B. Civ. II, 26. mandat, ut exploratis omnibus rebus ad se revertatur B. Gall. IV, 21. veniunt, qui polliceantur ibid. orant, ne rem in summum periculum deducant. V, 31. neque quo signa ferantur neque quam in partem quisque conveniat, provident. VI, 37. monet, ut equites latissime pervagentur. VII, 9. VI, 35. III, 11. B. Civ. I, 9.

b. auf ein vorangegangenes Perfectum logicum oder absolutum.

hic, quantum in bello fortuna possit et quantum afferat casus, cognosci potuit. Das Präsens steht, um die dauernde, stets sich zeigende Macht des Glückes auszudrücken.

Als unregelmässig ist es aber anzusehen, wenn auf das Perfectum historicum das Praesens Conjunctivi bei Cäsar folgt.

praedicavit, si iterum experiri velint, se iterum paratum esse decertare; si pace uti velint, iniquum esse, de stipendio recusare, quod sua voluntate ad id tempus ependerint. B. G. I, 44. legem promulgavit, ut sexies seni dies sine usuris creditae pecuniae solvantur. B. Civ. III, 20. In dieser letztern Stelle hat das Praesens darin seinen Grund, dass die ursprüngliche Fassung des Gesetzes wiedergegeben werden soll.

c. auf ein Futurum.

nisi decedat atque exercitum deducat ex his regionibus, sese illum non pro amico, sed pro hoste habiturum. B. G. I, 44.

2) Das Imperfectum Conjunctivi steht im abhängigen Satze nach dem Perfektum, besonders historicum, dem Imperfectum, Plusquamperfectum und Praesens historicum.

a. nach dem Perfectum.



α. nach dem Perfectum historicum,
constituerunt ea comparare, ut in itinere copia frumenti suppeteret. B. G. I, 3. respondit, si quid vellent, reverterentur. I, 47. quid fieri vellet, ostendit. VII, 27. Besonders wird von Cäsar in der oratio obliqua das Imperfektum Conjunctivi gesetzt, wenn in der oratio recta das Imperfectum Indicativi stände. factum nuper in Italia servili tumultu, quos tamen aliquid usus ac disciplina, quam a nobis accepissent, sublevarent. B. G. I, 40. In der oratio recta hiesse es: sublevabant. hic cognosci licuit, quantum esset hominibus praesidii in animi fortitudine B. Civ. III, 28.

β. auch nach dem Perfectum logicum oder absolutum, wenn der abhängige Satz in die Zeitsphäre der Vergangenheit gerückt werden soll. in eam consuetudinem se adduxerunt, ut neque vestitus praeter pelles haberent quidquam et lavarentur in fluminibus. B. G. IV. 1. neque adhuc hominum memoira repertus est quisquam, qui eo inter fecto, cujus se amicitiae devovisset, mori recusaret. III, 22.

b. nach dem Imperfectum historicum setzt Cäsar ebenfalls der allgemeinen Regel gemässs das Imperfectum Conjunctivi. erant omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent. B. G. I, 6. docebat, quam veteres quamque justae causae necessitudinis ipsis cum Aeduis intercederent. I, 43. ne longius progrederetur orabant. petebant, ut ad eos equites praemitteret eosque pugna prohiberet sibique ut potestatem faceret in Ubios legatos mittendi III, 11. orabant, ut sibi auxilium ferret, quod graviter ab Suevis premerentur, vel si id facere prohiberetur exercitum modo Rhenum transportaret. IV, 13. neque ullum fere tempus intermittebat, quin equestri proelio interjectis sagittariis, quid in quoque esset animi ac virtutis suorum, perspiceret. VII, 30. nullum intercedebat tempus, quin extremi cum equitibus proeliarentur B. Civ. I, 78. effecerant ut instar muri hae sepes munimenta praeberent, quo non modo intrari, sed ne perspici quidem posset. B. G. II, 17.

c. nach einem vorangegangenen Plusquamperfectum.
tantum potentia antecesserant, ut magnam partem clientium ab Aeduis ad se transducerent obsidesque ab iis principum filios acciperent et publice jurare cogerent et partem finitimi agri per vim occupatam possiderent Galliaeque totius principatum obtinerent. B. G. VI, 12. effece-

rant. ut instar muri hae sepes munimenta praeberent, quo non modo intrari sed ne perspici quidem posset. B. G. II, 17.

d. nach dem Praesens historicum, wegen seiner Bedeutung als historisches Tempus der Vergangenheit.

mittunt legatos, qui dicerent. B. G. I, 7. ut domum reditionis spe sublata paratiores ad omnia pericula subeunda essent, trium mensium molita cibaria sibi quemque domo efferre jubent. I, 5. accurrunt atque unam spem salutis docent, si eruptione facta extremum auxilium experirentur. milites certiores facit, paulisper intermitterent proelium ac tantummodo tela missa exciperent seque ex labore reficerent, post dato signo ex castris erumperent atque omnem spem salutis in virtute ponerent. III, 5. IV, 6. V, 53. VI, 4. VII, 11. 31. 45. 86. VIII, 14.

Als ein besonderer Beweis von Lebendigkeit und Abwechslung in der Darstellung ist es anzusehen, wenn Cäsar nach diesem Praesens historicum wegen seiner Doppelnatur, als Praesens der Form und Perfectum der Bedeutung nach das Praesens und Imperfectum Conjunctivi in abhängigen Sätzen mit einander abwechseln lässt.

Labieno scribit, ut quam plurimas posset iis legionibus quae sunt apud eum, naves instituat. B. G. V, 11. legatos mittunt, qui dicerent, rogare, ut ejus voluntate id sibi fieri liceat. I, 7. imperat, si sustinere non posset, pugnaret, si reip. commodo facere posset, cum legione ad fines Nerviorum veniat. V, 46. ut copiae redintegrarentur, imperat certum numerum militibus, quem et quam ante diem in castra adduci velit. VII, 31. VIII, 21. B. Civ. I, 70. 73. II, 10.

Dagegen ist es eine Abweichung von der gewöhnlichen Regel, wenn Cäsar nach einem gewöhnlichen Praesens das Imperfectum Conjunctivi folgen lässt.

lateribus lutoque musculus, ut ab igni, qui ex muro jaceretur, tutus esset, contegitur. super lateres coria inducuntur, ne canalibus aqua immissa diluere posset. B. Civ. II. 10.

3) Das Perfectum Conjunctivi folgt bei Cäsar der allgemeinen Regel gemäss auf das Praesens und Perfectum Indicativi

a. auf das Präesens,

α. das gewöhnliche Praesens.

Ambiorix copias suas judicione non conduxerit, quod proelio dimicandum non existimarit, an tempore exclusus, dubium est. B. G. VI, 31. it[illegible]ciunt, uti consueverint. V, 33.

β. das Praesens historicum.

cognoscit, abesse locum, quo magnus numerus convenerit. V, 21.

b. auf das Perfectum historicum.

equites hostium essedariique cum equitatu hostis conflixerunt, tamen ut nostris omnibus partibus superiores fuerint atque eos in silvas collesque compulerint. B. G. V, 15. Es wird hier einfach ein Faktum angegeben und die Dauer wird ausgeschlossen. tantum apud homines barbaros valuit esse repertos aliquos principes inferendi belli, tantamque omnibus voluntatum commutationem attulit, ut praeter Aeduos et Remos nulla fere civitas fuerit non suspecta nobis. V, 54. alio tempore, atque oportuerit, fratrem a fratre renuntiatum. VII, 33. summa difficultate rei frumentariae affecto exercitu usque eo, ut complures dies frumento milites caruerint et pecore famem sustinerent. VII, 17. Durch das Perfektum wird die Thatsache als etwas Faktisches dargestellt, während durch das Imperfektum die längere Dauer bezeichnet wird. neque vero quisquam omnium fuit, qui ea nocte conquieverit. B. Civ. I, 21. Auch hier wieder Angabe eines Faktum's ohne Rücksicht auf Dauer. expugnaverunt, ut perpaucae naves ad terram pervenerint. B. G. III, 15. temporis tanta fuit exiguitas, ut tempus defuerit. II, 21.

4) Das Plusquamperfectum Conjunctivi wird bei Cäsar gesetzt nach dem Perfectum, Imperfectum und Praesens historicum.

a. nach dem Perfectum historicum.

locutus est, sese confiteri debere, quod ejus opera stipendio liberatus esset, quod Aduatucis pendere consuevisset, quodque ei et filius et patris filius a Caesare remissi essent, quos Aduatuci in servitute tenuissent. B. G. VII, 77. gratias egit, quod de se optimum judicium fecisset. I, 41. quod castra movisset, factum inopia pabuli, quod propius Romanos accessisset, persuasum loci opportunitate. I, 46.

b. nach dem Imperfectum historicum.

magno sibi usui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset et genus hominum perspexisset, loca, portus, aditus cognovisset. B. G. IV, 20. Das Plusquamperfectum steht hier für das fehlende Futurum exactum im Conjunctiv. Ebenso in IV, 11. quorum si principes ac senatus sibi jurejurando fidem fecisset, ea condicione, quae a Caesare ferretur, se usum ostendebant.

c. nach dem Praesens historicum.

Divico cum Caesare agit, Helvetios in eam partem ituros atque ibi futuros, ubi eos Caesar constituisset atque esse voluisset. B. G. I,13. Auch hier steht das Plusquamperfectum Conjunctivi für das fehlende Futurum exactum im Conjunctiv. hostium se habiturum numero confirmat, si Ambiorigem finibus suis recepissent. VI, 6.

5) Bei dem Futurum Conjunctivi, welches durch die Conjugatio periphrastica mit dem Temporibus des Conjunctiv's von dem Hülfszeitwort esse gebildet wird, befolgt Cäsar die gewöhnlichen Regeln. So wird auf das Praesens historicum das Imperfektum der Conjugatio periphrastica gesetzt: perfacile factu illis probat, perficere conata, propterea quod ipse suae civitatis imperium obtenturus esset. B. G. I, 3. oder auf das Perfectum historicum das Plusquamperfectum dieser Conjugatio periphrastica. incusavit, se, quod in longiorem diem collaturus fuisset, repraesentaturum et castra moturum. B. G. I, 40.

Fassen wir den Sprachgebrauch Cäsar's bei der consecutio temporum zusammen, so zeigt sich die correcte Ausdrucksweise desselben darin, dass er die gewöhnlichen Regeln bei der Folge der Zeiten des abhängigen Satzes auf die des regierenden befolgt und nur in einzelnen Fällen von dem allgemeinen Sprachgebrauch der classischen Schriftsteller abweicht.

B. Die Lehre von den Modi.

Es gibt im Lateinischen 3 Modi, d. h. Aussageweisen: entweder wird Etwas als wirklich dargestellt, Indicativ, oder bloss gedacht, möglich, Conjuntiv, oder als nothwendig Imperativ. In weiterem Sinne lässt sich auch der Infinitiv dazu rechnen, indem er die Aussageweise des Verbum's unbestimmt darstellt und für alle 3 Formen dienen kann, wie auch das Participium, welches als Satzverkürzung bald die Wirklichkeit, bald die Möglichkeit ausdrücken kann.

I. Indicativ.

Wenn als Grundbedeutung des Indicativ's zu bezeichnen ist, dass er etwas faktisch Gewisses, etwas Wirkliches und Bestimmtes im Gegensatz gegen das bloss Gedachte und Vorgestellte bedeutet, so wird dieser Modus theils in Haupt-, theils in Nebensätzen seiner Bedeutung gemäss von Cäsar angewendet.

1) in Hauptsätzen steht der Indicativ

a. in Behauptungssätzen, welche eine Wirklichkeit, eine bestimmte Thatsache aussprechen. Statt der vielen Beispiele nenne ich nur in B. G. I, 1. Gallia est omnis divisa in partes tres. Hi omnes inter se differunt. Gallos Garumna flumen dividit. Horum omnium fortissimi sunt Belgae. una pars initium capit, continetur, attingit, vergit. Belgae ab extremis Galliae finibus oriuntur, pertinent ad inferiorem partem fluminis Rheni, spectant in septentrionem. Aquitania pertinet, spectat. etc. Arpinejus et Junius, quae audierunt, ad legatos deferunt. V, 28. Das audire soll hier als wirkliche Thatsache dargestellt werden, während der Conjunctiv audierint, der in mehreren Ausgaben steht, ohne handschriftlich begründet zu sein, die Angabe dessen, was sie melden, als von ihrem Wissen und ihrer Vorstellung abhängig darstellen würde.

b. hiemit stimmt der auch von Cäsar angewendete Sprachgebrauch überein, in objectiven Behauptungssätzen Ausdrücke, welche etwas Unbestimmtes enthalten, bestimmt zu fassen und im Indicativ auszudrücken. Dies ist besonders der Fall bei oportet, licet und ähnlichen. damnatum poenam sequi oportebat. B. G. I, 4. hätte folgen sollen und musste folgen. in castris Pompeji videre licuit. B. Civ. III, 96. hätte man sehen können und könnte man wirklich sehen.

c. der Indicativ wird bei Cäsar in Hauptsätzen gesetzt, welche in Correlation zu Bedingungssätzen stehen, um die in denselben dargestellte Folge als eine wirkliche, thatsächliche, faktische zu bezeichnen.

si negotium confici stirpemque hominum sceleratorum interfici vellet, dimittendae plures manus diducendique erant milites; si continere ad signa manipulos vellet, locus ipse erat praesidio barbaris. B. G. VI, 34. Cäsar musste, wenn er der Sache schnell ein Ende machen und den ganzen Stamm dieses frevelhaften Volkes ausrotten wollte, einzelne Abtheilungen nach verschiedenen Punkten ausschicken und seine Mannschaft vereinzeln; wollte er dagegen die Manipeln fest zusammenhalten, so gewährte den Feinden das Terrain selbst hinlänglichen Schutz. quem si tenerent nostri, et aquae magna parte et pabulatione libera prohibituri hostes videbantur. VII, 36. hätten sie diesen besetzt, so schien es möglich, dass die Römer den Feinden das Wasser und freies Futterholen abschnitten. oppidi murus, si nullus anfractus intercederet, aberat, VII, 46. Die Mauer war, wenn keine Krümmung stattge-

funden hätte, entfernt. nisi nuntii essent allati, existimabant plerique B. Civ. III, 101. so hätten die Meister geglaubt und glaubten wirklich.

d. in directen Fragesätzen steht der allgemeinen Regel gemäss der Indicativ, weil etwas Bestimmtes, Wirkliches angegeben wird.

quid... animi fore existimatis? B. G. VII, 77. quo proficiscimur milites? VII, 38. an dubitamus? ibid. quid dubitas Vorene? aut quem locum tuae probandae virtutis exspectas? B. G, V, 44. quid dubitas uti temporis opportunitate? B. Civ. II, 34. videtisne, milites, captivorum orationem cum perfugis convenire? II, 39.

2) Der Indicativ steht ferner bei Cäsar in Nebensätzen, die

a. eine Zeitbestimmung enthalten.

α. nach quum temporale. quum Caesar in Galliam venit. B. G. VI, 12. quum bellum civitas aut illatum defendit aut infert. VI, 23. quum aut suis finibus eos prohibent aut ipsi in finibus eorum bellum gerunt. I, 1. quum vallis aut locus declivis suberat, equites tela conjiciebant, tum magis erat in periculo res. B. Civ. I, 74. quum singulas binae ac trinae naves circumsteterant, wenn in dem einzelnen Falle umstellt hatten, während der Conjunctiv quum circumitetissent heissen würde, so oft sie umstellten. B. G. III, 15. Ebenso VI, 13. 19. Und so wird auch das quum der Inversion, wo der Nebensatz eigentlich die Stelle des Hauptsatzes vertritt, mit dem Indicativ verbunden. jamque ab eo non longius bidui via aberant, quum duas venisse legiones missu Caesaris cognoscunt. VI, 7. vix agmen novissimum processerat, quum Galli flumen transire non dubitant. VI, 8. Auch in der oratio obliqua steht nach quum der Indicativ. factum esse periculum patrum nostrorum memoria, quum non minorem laudem exercitus, quam ipse imperator, meritus videbatur. B. G. I, 40.

β. nach prius quam in Verbindung mit einem Haupttempus, während bei einem Nebentempus der Conjunctiv steht. nec prius est a propugnatoribus vacuus relictus locus, quam... finis est pugnandi factus. B. G. VII, 26.

γ. nach ut, ubi, simulac, postquam, posteaquam. quae res ut est Helvetiis per indicium enuntiata. B. G. I, 4. Caesar ut Brundisium vehit. B. Civ. III, 6. quos ubi Afranius conspexit I, 65. ubi Caesar certior factus est. B. G. I, 12. I, 8. I, 7. III, 14. postquam omnes Belgarum copias in unum locum coactas ad se venire vidit neque

jam, longe abesse cognovit. II, 5. postquam profectionem eorum senserunt. V, 32.

δ. nach dum in der Bedeutung „während, so lange als". dum ea geruntur. B. G. IV, 32. haec dum inter eos aguntur. B. Civ. I, 36. II, 1. dagegen steht in der Bedeutung „bis" bei der Unbestimmtheit des Zeitpunkts der Conjunctiv.

b. in Bedingungssätzen, in welchen die Bedingung als eine wirkliche, thatsächliche ausgesprochen ist.

si quod est admissum facinus si caedes facta, si de finibus controversia est. B. G. VI, 13. si qui privatus aut publicus eorum decreto non stetit, si sunt plures. ibid. So steht auch nach sive-sive, seu-seu (= entweder wenn oder wenn, sei es — oder) der Indicativ. sive vere, quam habuerant, opinionem ad eum perferunt sive etiam auribus Vari serviunt. B. Civ. II, 27. seu quid perfectum non erat, seu quid desiderari videbatur. B. Civ. III, 61.

c. in Einräumungs-Concessiv-Sätzen nach der Conjunction etsi. Caesar etsi nondum eorum consilia cognoverat, tamen fore id, quod accidit, suspicabatur. B. Gall. IV, 31. etsi ad spem conficiendi negotii maxime probabat. B. Civ. I, 29. etsi ab hoste ea dicebantur. B. G. V, 28. quae tametsi Caesar intelligebat. VII, 43.

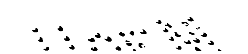
d. in Causalsätzen, welche eine wirkliche, faktische Thatsache enthalten. propter ea quod a cultu atque humanitate provinciae longe absunt. B. G. I, 1. quod motum Galliae verebatur. V, 5. V, 53. III, 8. VII, 17. quod plerumque in summo periculo timor misaricordiam non recipit. VII, 26.

e. in Vergleichungssätzen, in denen das Verglichene als wirklich stattfindend dargestellt werden soll.

Caesar ut constituerat, proficiscitur. B. G. VII, 1. haec prout ex oppido videbantur, ut erat a Gergovia despectus in castra. VII, 45. ut se sub ipso vallo constipaverant recessumque primis ultimi non dabant. V, 43. Es ist von einer wirklichen Uebereinstimmung zwischen Ursache und Wirkung die Rede. ut natura montis ferebat, ut meridie conquieverat. VII, 46. milites, ut, in sinistra parte constiterant. II, 23. VII, 68. ut sunt Gallorum repentina consilia.

f. in Relativsätzen,

α. nach den allgemeinen Redensarten, est qui, sunt qui und ähnlichen, wenn bestimmte Personen oder Dinge darunter zu verstehen sind.



sunt qui piscibus atque ovis avium vivere existimantur. B. G. IV, 10. von Einigen glaubt man. sunt item, quae appellantur alces. VI, 27. Cäsar denkt hier an eine bestimmte Thierclasse. In der Stelle B. Civ. II, 1. quarta est, quae aditum habet, ist der Indicativ durch die Handschriften nicht völlig gesichert.

β. nach relativischen Ausdrücken bestimmten oder unbestimmten Inhalt's, um die Thatsache als eine wirkliche darzustellen.

quantum diei tempus est passum, so weit, als die Tageszeit es wirklich gestattete. B. G. VII, 68. quidquid huic circuitus ad molliendum clivum accesserat. VI, 46. ubicunque major aut illustrior res incidit. VII, 3. quamcunque in partem equites impetum fecerant, hostes loco cedere cogebantur. B. Civ. II, 40. quascunque postea controversias milites inter se habuerunt. B. Civ. I, 87. II, 11. III, 64.

γ. auch in der oratio obliqua wird bei Cäsar in Relativsätzen der Indicativ gesetzt:

aa. wenn die im Relativsatze enthaltene Aussage als wirkliche Thatsache dargestellt werden soll.

constituunt, ut ii, qui valetudine aut aetate inutiles sunt bello, oppido excedant. Die welche wirklich Krankheits- oder Altershalber untauglich waren. B. G. VII, 78.

bb. wenn der Satz nicht nothwendig zum Ganzen gehört, keinen integrirenden Theil desselben bildet, sondern mehr nur als erklärende Zwischenbemerkung des Schriftstellers gefasst werden soll.

certior fiebat, omnes Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus, conjurare. B. G. II, 1. (von diesen haben wir ja oben gesagt, dass ihr Land den dritten Theil von Gallien ausmache.) Ambianos, Paemanos, qui uno nomine Germani appellantur, arbitrari ad quinquaginta milia. II, 4. (diese werden nämlich gemeinschaftlich Germanen genannt.) Caesari nuntiatur Sulmonenses cupere ea facere, sed a Q. Lucretio senatore et Altio Peligno prohiberi, qui id oppidum septem cohortium praesidio tenebant. B. Civ. I, 18. interea duas Hispanias confirmari, quarum altera erat maximis beneficiis Pompejo devincta, auxilia parari nolebat. I, 29. ut alii cum legionibus instare Varum jamque se pulverem venientium cernere, quarum rerum nihil omnino acciderat, alii classem hostium advolaturam suspi-

carentur. II, 43. von diesen Dingen nämlich war gar Nichts geschehen. videtisne, milites, abesse regem, exiguas esse copias missas,' quae paucis equitibus pares esse non potuerunt? II, 39. Durch den Indicativ wird die im Relativsatze ausgesprochene Behauptung nicht als zur Aussage der Gefangenen gehörig, sondern als eine von Curio selbst hinzugefügte Erwähnung des wirklich Vorgefallenen bezeichnet.

cc. wenn der Relativsatz ein Adjectiv oder Participium umschreibt, Labieno scribit, ut quam plurimas possit iis legionibus, quae sunt apud eum, (den bei ihm befindlichen Legionen) naves instituat. B. G. V, 11. naves quae in Meldis factae erant (= factas) cursum tenere non potuisse. V, 5. certior factus est, magnas Gallorum copias earum civitatum, quae Armoricae appellantur, oppugnandi sui causa convenisse. V, 53. silvam esse ibi infinita magnitudine, quae appellatur Bacennis. VI, 10. peditatu, quem antea habuerat, se fore contentum dicit. VII, 64.

Der Indicativ steht also bei Caesar in Haupt- oder Nebensätzen, wenn Etwas als wirklich, faktisch, nicht von dem Gedanken oder der Vorstellung des Redenden abhängig, möglich, nicht in innerlichem Zusammenhang mit dem Ganzen stehend oder als integrirender Theil des Hauptgedankens, sondern mehr nur äusserlich damit verknüpft dargestellt werden soll.

II. Der Conjunctiv.

Ist der Indicativus der Modus der Wirklichkeit, so ist der Conjunctivus der Modus der Möglichkeit, der Vorstellung. Er wird daher gesetzt, wenn Etwas bloss gedacht, vorgestellt und als möglich dargestellt wird. Der Conjunctivus steht bei Cäsar

1) in Hauptsätzen:

a. als Conjunctivus potentialis, bei einer milder ausgesprochenen Behauptung. an, qui incolumes resistere non potuerunt, perditi resistant? B. Civ. II, 32. sollten sie widerstehen?

b. bei einer Aufforderung, Conjunctivus adhortativus. proinde eorum mortem persequamur atque hos latrones interficiamus B. G. VII, 28. wir wollen ihren Tod rächen. omnem Galliam respiciamus VII, 71. animo simus ad dimicandum parati. B. Civ. III, 85.

c. um einen Wunsch auszudrücken, als Conjunctivus optativus. cum his mihi res sit, mit denen will ich es zu thun haben. B. G. VII, 77.

d. bei zweifelhaften Fragen, Conjunctivus dubitativus oder deliberativus. cur etiam secundo proelio aliquos ex suis amitteret? cur vulnerari pateretur optime de se meritos milites? aut denique fortunam periclitaretur? B. Civ. I, 72.

e. in Hauptsätzen, welche bei Bedingungssätzen stehen, um etwas als bloss vorgestellt, gedacht darzustellen, möglich oder unmöglich. si per te liceat, perendino die omnem belli casum sustineant, non rejecti et relegati aut ferro aut fame intereant. B. G. V, 30. sie können gemeinschaftlich dem Kampfe entgegengehen, während sie so von den andern getrennt und weit entfernt durch Schwert und Hunger umkommen würden. cujus rei si exemplum non haberemus, tamen libertatis causa institui et posteris prodi pulcherrimum putarem. VII, 77.

2) Der Conjunctiv steht bei Cäsar in Nebensätzen.

a. in Finalsätzen, welche entweder ohne Conjunction vom Verbum finitum abhängig sind oder durch die Conjunctionen ut, quo, ne, quo minus, quin, eingeleitet werden.

α. der blosse Conjunctiv nach einem vorangegangenen Verbum dicendi oder declarandi, das einen Befehl, eine Bitte, eine Aufforderung enthält. dixit — huc postero die quam frequentissime convenirent. B. G. IV, 11. decurritur ad illud extremum atque ultimum senatus consultum: dent operam consules, ne quid resp. detrimenti capiat. B. Civ. I, 5. petit ab utroque... proficiscatur Pompejus in suas provincias; ipsi exercitus dimittant; discedant in Italia omnes ab armis; metus e civitate tollatur. libera comitia atque omnis resp. senatui populoque romano permittatur. B. Civ. I, 9. respondent scriptaque mandata remittunt, quorum haec erat summa: Caesar in Galliam reverteretur, Arimino excederet, exercitum dimitteret.

β. nach ut sowohl bei einer gedachten, als bei einer wirklichen Folge. In jener Bedeutung steht es in den Stellen: civitati persuasit, ut de finibus suis exirent. B. G. I, 2. sementes quam plurimas facere instituerunt, ut in itinere copia frumenti suppeteret. I, 3. vi coacturos, ut per fines suos eos ire patiantur. 6. ut animi aequitate plebem contineant. VI, 22.

In letzterer Bedeutung bei der wirklichen Folge, steht ut. poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. B. G. I, 4. ut perfacile perpauci prohibere possent. I, 6. ita se meritos esse, ut nostri agri vastari, oppida expugnari non debuerint I, 11. ita, ut oculis judicari non possit. I, 12. 14. ita iter fecerunt, ut inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis aut senis milibus passuum interesset. I, 15. in eam se consuetudinem adduxerunt, ut locis frigidissimis neque vestitus praeter pelles haberent quidquam et lavarentur in fluminibus. IV, 1. relinquebatur, ut occuparet et distineret. B. Civ. III, 44.

γ. nach quo = utes. quo faciliur prohibere possit. B. G. I, 8. quo facilius impetum Caesaris tardaret. B Civ. I, 27.

δ. nach ne bei Verneinung der gedachten Folge.

ne causam diceret, se eripuit. B. G. I, 4. ne ejus supplicio Divitiaci animum offenderet, verebatur I, 19. obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret. I, 20. ne assidua consuetudine capti studium belli gerendi agricultura commutent; ne latos fines parare studeant potentioresque humiliores possesseonibus expellant; ne accuratius ad frigora atque aestus vitandos aedificent; ne qua oriatur pecuniae cupiditas. VI, 22. ne semper magno circuitu par pontem equitatus esset mittendus — ne omnino frumento pabuloque intercluderentur. B. Civ. I, 61. ne labori suo neu periculo parceret. I, 64. ne ad contumeliam honorem dedisse videamini. II, 32.

ε. nach quo minus bei den Verbis des Verhindern's.

per Afranium stetisse, quominus proelio dimicaretur. B. Civ. I, 41. es habe von Afranius abgehängt zu verhindern, dass man ein Treffen liefere. stetisse per Trebonium. quo minus oppido potirentur II, 13. haec subsidia occurrebant, quo minus omnis deleretur exercitus — diess gewährte Hülfe und verhinderte, dass das ganze Heer vernichtet wurde. III, 70. nullam exoriri moram posse, quo minus e vestigio diriperentur. II, 12.

ζ. nach quin in der Bedeutung „dass nicht, ohne dass“ und nach negativen Redensarten, wie: non dubium est, non, paulum abest, und ähnlichen.

nulli ex itinere excedere licebat, quin ab equitatu Caesaris exciperetur. B. Civ. I, 79. non esse dubium, quin totius Galliae plurimum Helvetii possent. B. G. I, 3 non dubitandum existimavit, quin

ad nos profocisceretur. II, 2. non dubitare, quin Aeduis libertatem sint erepturi. I, 17. neque abest suspicio, quin ipse sibi mortem consciverit. I, 3. parum abfuit, quin Varum interficeret. B. Civ. II, 35.

b. in Bedingungssätzen, wenn die Bedingung gedacht, vorgestellt ist. si per te liceat, sustineant... intereant. wenn du es gestatten würdest. B. G. V, 30. quod si jam haec explorata habeamus, quanto haec dissimulare et occultari, quam per nos confirmari praestet? B. Civ. II, 31. wenn wir diess gewiss wüssten, um wie viel besser wäre es? si quo afflictae casu conciderint, wenn sie in Folge eines Unfalls etwa niedergefallen sind. V, 27. si quid de republica acceperit. VI, 20. wenn er Etwas gehört haben mag.

c. in Causalsätzen

α. nach quum causale, auch bei wirklichen Thatsachen.
quum se suaque ub iis defendere non possent, legatos ad Caesarem mittunt. B. G. I, 11. cum ii suis auxilium ferre non possent, ibid. cum ea ita sint. I, 14. cum bellum susceperit I, 16. cum ad has suspiciones certissimae res accederent. I, 19. cum fides tota Italia esset angustior neque creditae pecuniae solverentur. B. Civ. III, 1. quum stipendium flagitaretur. B. Civ. I, 87. paucos electos in regnum suum remisit, cum Varus suam fidem ab eo laedi quereretur neque resistere auderet. B. Civ. II, 43.

β. nach quod, quoniam, wenn Etwas als unbestimmt, nur unter gewissen Umständen eintretend, als subjective Ansicht Eines dargestellt werden soll. quod nihil omnino faciant, weil sie, wie sich unter diesen Umständen wohl annehmen lässt, nichts wider ihren Willen thun mögen. B. G. IV, 1. quod existimarent, weil sie glauben mochten. I, 27. seu quod existimarent sive quod confiderent I, 23. quod naves afflictarentur, weil die Schiffe sehr beschädigt werden müssten, (wenn man nämlich den Versuch machen würde.) III, 12. Der Conjunctiv nach quod steht, wenn Etwas als Gedanke eines, als aus seinem Sinne herausgegesprochen dargestellt werden soll. quod mare timeret, weil er, wie er sagte, das Meer fürchtete. B. G. V, 6. Nun kommt es aber bei Cäsar vor, dass solche Verba, wie dicere, intelligere und andere, selbst im Conjunctiv gesetzt werden, und es ist diess als Vermischung 2er Constructionen anzusehen. ille perterritus, quod omnem provinciam consentire intelli-

geret, profugit. B. Civ. I, 30. Es sollte entweder heissen: quod omnis provincia consentiret oder: quod omnem provinciam consentire intelligebat. Nun ist von jeder Construction etwas beibehalten und beide Constructionen sind mit einander vermischt. Ebenso B. G. VII, 75. Bellovaci suum numerum non contulerunt, quod se suo nomine atque arbitrio cum Romanis gesturos bellum dicerent. Beide Constructionen finden sich beisammen in der Stelle B. G. V, 6. ille petere contendit ut in Gallia relinqueretur, partim quod mare timerét, partim, quod religionibus sese diceret impediri. Auch bei Cicero findet sich mehrmals jene Vermischung zweier Constructionen: rediit paulo post quod se oblitum nescio quid diceret de Off. I, 13.

d. in Zeitbestimmungssätzen.

α. nach dem quum historicum in Vordersätzen, wenn die vergangene Handlung nicht bloss in ein äusserliches zeitliches Verhältniss mit einer andern gesetzt werden soll, sondern vielmehr in ein innerliches Causalverhältniss, in Verbindung mit dem Imperfectum oder Plusquamperfectum Conjunctivi. quum id nuntiatum esset. B. G. 1, 7. hic pagus, cum domo exisset, interfecerat. I, 12. cum summus mons teneretur, ipse ab hostium castris abesset neque adventus cognitus esset, Considius ad eum adcurrit. I, 22. VIII, 83. haec cum agerentur. B. Civ II, 36. quibus ex locis cum esset longius progressus. B. Civ. II, 41.

β. nach quum in der Bedeutung „so oft als" Conjunctivus iterativus oder frequentativus im Imperfectum oder Plusquamperfectum. quum ex alto se aestus incitavisset B. Gall. III, 12. hostes cum sibi delegissent campum, hunc insidiis circumdederunt. VII, 18. quum cohortes ex acie procucurrissent B. Civ. II, 41. hordeum quum daretur. B. Civ. III, 47.

γ. nach quum, wenn Etwas aus dem Sinne, Gedanken Eines herausgesprochen ist.
quum meridies esse videatur. wenn es Mittag zu sein scheine, wenn es nach ihrer Vorstellung die rechte Zeit war.

δ. nach dum in der Bedeutung „bis" wenn der Zeitpunkt nicht bestimmt angegeben, sondern die Handlung nach dem Sinne, der Vorstellung Eines erfolgend dargestellt wird. dum milites, quos imperaverat, convenirent. B. G. I, 7. bis die Soldaten nach seiner Meinung beisammen waren. dum reliquae naves convenirent. IV, 23. bis nach seiner Vorstellung

die übrigen Schiffe sich versammelten. omne opus contexitur, **dum** justa muri attitudo **expleatur** VII, 23. bis die rechte Höhe der Mauer erreicht würde, wie sie sich dachten. Caesar ex eo tempore **dum** ad flumen Vorum **veniatur**, se frumentum daturum pollicetur. B. Civ. I, 8. wo der Conjunctiv bei dum gesetzt wird, um die Unbestimmtheit des Zeitpunktes auszudrücken, aber auch seinen Grund darin hat, dass dieser Satz Zwischensatz beim Accusativ cum Infinitiv ist.

ε. nach **priusquam**, ehe, bevor, meist in Verbindung mit einem Nebentempus. postridie Caesar, **priusquam** se hostes ex terrore et fuga **reciperent** exercitum duxit. B. G. II, 12. **priusquam** quidquam **conaretur**. I, 19. **priusquam** ea pars Menapiorum, quae citra Rhenum erat, certior **fieret**. IV, 4 **prius** ad hostium castra pervenit, **quam**, quid ageretur, Germani sentire **possent** IV, 4. als die Germanen sollten merken können. **prius** constiterunt, **quam** plane ab iis videri, aut, quid rei gereretur, **cognosceretur**. III, 26. sollte erkannt werden können. **priusquam** telum abjici **posset** aut nostri propius **accederent**, omnis Vari acies terga vertit. B. Civ. II, 34. III, 7 extr. B. G. VIII, 13. Der Conjunctiv steht bei priusquam, wenn der Zeitbestimmungssatz in einem innern durch den Willen des Schicksal's bedingten Verhältniss zum Hauptsatz dargestellt werden soll, wie diess ja auch bei spätern Schriftstellern, z. B. Sueton der Fall ist. Caesar ante dies paucos, quam aedilitatem **iniret**, venit in suspicionem, als er die Aedilität antreten sollte. Aber auch mit einem Haupt-Tempus, jedoch, indem dem Gedanken eine Absicht zu Grunde gelegt wird, steht prius quam verbunden. Vercingetorix, **prius quam** munitiones ab Romanis **perficiantur**, consilium capit, omnem ab se equitatum noctu dimittere. B. G. VII, 71.

e. in **Vergleichungssätzen**, wenn die Vergleichung als etwas ideelles erscheinen soll.

quasi vero consilii **sit** res. wie wenn man hier erst zu überlegen brauchte. B. G. VII, 38 **quasi** non felicitas rerum gestarum exercitus benevolentiam imperatoribus et res adversae odia **colligant**! B. Civ. II, 31. **proinde** ac suis satisfacere et fraudata restituere **vellent**! III, 60.

f. in **Einräumungs-** oder **Concessivsätzen**, die mit dem quum concessivum oder quamvis, livet, ut gesetzt dass = wenn nur, eingeleitet werden. **cum** vix equo propter aetatem **posset** uti, tamen consuetudine Gallorum



neque aetatis excusatione usus erat. B. G. VIII, 12. quod, cum esse omnium judicio inferiores viderentur, cominus tam diu stetissent. B. Civ. I, 47. obgleich sie nach allgemeinem Urtheil im Nachtheil zu sein schienen. Cicero cum tenuissima valetudine esset, ne nocturnum quidem sibi tempus ad quietem relinquebat B. G. V, 40. ut omnia contra opinionem acciderent. III, 9.

g. in indirecten Fragesätzen.

ita, ut oculis, utram in partem fluat, judicari non possit. B. G, I, 12. praemittit, qui videant, quas in partes hostes iter faciant. I, 15. quae in eo reprehendat, ostendit, quae ipse intelligat. quae civitas queratur, proponit. I, 20. ut, quae agat, quibuscum loquatur, scire possit. ibid. qualis esset natura montis et qualis in circuitu ascensus qui cognoscerent, misit. I, 21. VIII, 13. paucis, quae fieri vellet, Uticae constituit. B. Civ. II, 44. neque quanta esset insulae magnitudo, neque quae aut quantae nationes incolerent, neque quem usum belli haberent, aut quibus institutis uterentur, neque qui essent ad majorem navium multitudinem idonei portus, reperire poterat. B. G. IV, 20. Caesar expectabat responsa si qua hominum aequitate res ad otium deduci posset. B. Civ. III, 75. semper exspectans, si iniquis locis Caesar se subjiceret. III, 85. si irrumpere possent, conati. B. G. I, 8. circumfunduntur hostes, si quem aditum reperire possent. B. G. VI, 37. VI, 29. VII, 20. 55. 89. B. Civ. I, 83. II, 34. III, 32. utrum avertendae suspicionis causa Pompejus proposuisset, an novis delectibus Macedoniam tenere conaretur. B. Civ. III, 102.

h. auch in directen Fragesätzen der oratio obliqua, wenn das Subjekt dieser Sätze in oratio recta aufgelöst in der zweiten Person stehen würde.

cur se uti populi beneficio prohibuisset? B. Civ. I, 39. in oratio recta: cur me prohibuisti? quibusnam manibus aut quibus viribus praesertim homines tantulae staturae tanti oneris turrem in muro sese collocare confiderent. = confiditis in oratio recta. B. G. II, 30. quid ad se venirent? = quid ad me venitis? I, 47. quis hoc sibi persuaderet? V, 29. = num vos mihi persuadeatis? quis pati posset? = num pati potestis? cur etiam secundo proelio aliquos ex suis amitteret? cur vulnerari pateretur optime de se meritos milites? cur denique fortunam periclitaretur? B. Civ. I, 72.

i. Cäsar setzt den Conjunctiv der allgemeinen Regel gemäss in Zwischensätzen in der oratio obliqua bei der Construction des Accusativ cum Infinitiv, wenn diese einen integrirenden Theil der Rede bilden,

nothwendig zum Ganzen gehören, während im entgegengesetzten Fall der Indicativ gesetzt wird. Dumnorigem odisse Caesarem, quod eorum adventu potentia ejus deminuta et Divitiacus in antiquum locum gratiae atque honoris sit restitutus. B. G. I, 18. Allobrogibus sese persuasuros, quod nondum bono animo in populum romanum viderentur, existimabant. I, 6. Pompejum, qui amissa restituisse videatur, dona etiam, quae ante habuerint, ademisse. B. Civ. I, 7.

Auch nach dem blossen Infinitiv steht der Conjunctiv. Caesar munitiones prohibere non poterat, nisi proelio decertare vellet. B. Civ. III, 44.

k. Der Conjunctiv steht ferner bei Cäsar nach Relativsätzen.

aa wenn is, in der Bedeutung „solcher" vorhergeht und der Handlung oder dem Zustand des Verbum's eine Unbestimmtheit zu Grunde liegt, oder eine innere Beziehung zwischen Nebensatz und Hauptsatz stattfindet. supplicia eorum, qui sint comprehensi. B. G. VI, 16. solchen, welche ergriffen worden sein mögen. ea, quae bello ceperint, solches, was sie etwa erbeutet haben. VI, 17. qui verba atque orationem adversus remp. habuissent, eorum bona in publicum addicebat. Die Güter aller derer, welche gehalten haben mochten. B. Civ. II, 18. quorum haec est condicio, uti omnibus in vita commodis una cum his fruantur, quorum se amicitiae dederint. mit solchen, die von der Art sind, dass sie sich ihrer Freundschaft ergeben haben. B. G. III, 22. eo interfecto, cujus amicitiae se devovisset. ibid. wenn ein Solcher getödtet war, der von der Beshhaffenheit war, dass er sich seiner Freundschaft hingegeben hatte. haec sunt, quae maxime differant a ceteris et memoriae prodenda videantur. solche, welche am meisten sich von den andern unterscheiden und bemerkenswerth erscheinen dürften. poenam iis, qui non paruerint, constituunt. VII, 71. sie bestimmen eine Strafe gegen Solche, welche ungehorsam sind. ut contra eos, qui ex vallo turribusque tela jacerent, pugnari debuit. Die in einer so vortheilhaften Stellung waren, dass sie schossen. rebus iis, quae ad se essent delatae, omnibus expositis. VIII, 8.

bb. auch ohne dass das Pronomen demonstrativ vorhergeht, sondern, indem es hineingedacht werden muss.

quae gesta essent, Solches, was geschehen sein mochte. B. G. VII, 3. post eum quae essent, das, was etwa sich hinter ihm befand. post eum

quod esset frumenti, was von Getraide es geben mochte. B. Civ. III, 42. qui domi manserint, die, welche etwa zu Hause geblieben sein mögen. B. Gall. IV, 1. ii suos notos hospitesque quaerebant, per quem quisque eorum aditum commendationis haberet ad Caesarem, durch den er möglicherweise glauben durfte, einen Weg zu Cäsar zu finden. B. Civ. I, 74. erant duo itinera, quibus itineribus domo exire possent. secutae sunt tempestates, quae et nostros in castris continerent et hostem a pugna prohiberent. B. G. IV, 34. Stürme so stark, dass sie die Unsrigen im Lager zurückhielten und den Feind am Kampfe hinderten. erant fortissimi viri, centuriones, qui primis ordinibus appropinquarent, von der Art, dass sie sich den ersten Centurionenstellen näherten. V, 44. huic rei idoneos homines deligebat, quorum quisque aut oratione subdola aut amicitia facile capere posset. VII, 31. deren Jeder von der Art war, dass er. conclamant equites, sanctissimo jurejurando confirmari oportere, ne ad liberos, ne ad parentes, ad ixorem aditum habeat, qui non bis per agmen hostium perequitasset VII, 66. wo der Conjunctiv seinen Grund hat in der Oratio obliqna bei der Abhängigkeit vom Acc. u. Infin. und einem Satz mit dem Conjunktiv.

cc. nach est, sunt, reperiuntur und ähnlichen Ausdrücken, welche den Begriff der Unbestimmtheit und Allgemeinheit haben. neque quisquam eorum est, qui dicat. es gibt Keinen, der sagte. B. G. VI, 25. neque adhuc hominum memoria repertus est quisquam, qui mori recusaret. III, 22. qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. VII, 77. nec fuit quisquam, qui adspectum modo tantae multitudinis sustineri posse arbitraretur. VII, 76. quod omni Gallia pacata Morini Menapiique supererant, qui in armis essent neque ad eum unquam legatos de pace misissent. III, 28. erant sententiae, quae conandum omnibus modis castraque Vari oppugnanda censerent. B. Civ. II, 30. erant, qui censerent ibid.

dd. Der Conjunctiv steht ferner bei Cäsar in Relativsätzen, welche eine Absicht, einen Zweck, eine gedachte oder wirkliche Folge enthalten. qui = ut is.

vix qua singuli carri ducerentur. ein Weg so breit, dass kaum ein Wagen darauf fahren konnte. B. G. I, 8. diem dicunt, qua die ad ripam Rhodani omnes conveniant. ibid. dass an diesem Termin sich Alle

versammeln. neqne erant naves aliae, quibus reportari possent. IV, 29. dass sie darauf znrückgebracht werden konnten. is erat annus, qno per leges consulem ei fieri liceret. B. Civ. III, 1. es war diess für Cäsar das Jahr, d. h. so vielste Jahr nach seinem Consulat, dass es ihm erlaubt sein konnte. relatis in publicum cornibus, quae sint testimonio, magnam ferunt laudem. VI, 28. damit sie ein Zeugniss abgeben. ea qui conficeret, C. Treboninm legatum reliquit. VII, 11. praesidium Genabi tuendi causa, quod eo mitterent, comparabant. ibid. paucis militibus intromissis, qui arma jumentaque conquirerent. VII, 12. Germani neque Druides habent, qui rebus divinis praesint. VI, 21. contra eos, qui jacerent gegen Feinde in so vortheilhafter Stellung, dass sie schossen. II, 33. quo facilius hostibus timoris det suspicionem. VII, 18. legatos mittunt, qui dicerent. I, 7. disposito equitatu, qui vim fluminis infringeret. VII, 56. quo majore faciant animo, copias se omnes pro castris habiturum. VII, 66. B. Civ. I, 3. B. G. VII, 1. 5. 10. 11. 29. 34. 37. 45. 47. 73. 76. 80. 81. V, 30. B. Civ. III, 67.

ee. Der Conjunctiv wird bei Cäsar nach Relativsätzen gesetzt, welche einen Grund enthalten. qui = quum is.

qui jam ante inimico in nos animo fuisset, da er ohnehin schon feindlich gesinnt war. B. G. V, 4. qui jam ante se populi romani imperio subjectos dolerent. VII, 1. qui se summam ab Caesare inituros gratiam putarent. VI, 43. da sie glaubten; Cotta qui cogitasset, haec posse in itinere accidere, atque ob eam causam profectionis auctor non fuisset. V, 33. Petrejus et Afranius, quum stipendium fagitaretur, cujus illi diem nondum venisse dicerent cujus = et cum ejus diem. B. Civ. I, 87. quanto opere eorum animi magnitudinem admirarentur, quos non castrorum munitiones, non altitudo montis, non murus oppidi tardare potuissent. B. G. VII, 32. Da sie nicht haben zurückhalten können.

Bisweilen steht bei qui, wenn es die Bedeutung eines Grundes hat, noch ut. ut quae celerem atque instabilem motum haberent. B. G. IV, 23. da sie sich nämlich schnell und unstät bewegten.

ff. Der Conjunctiv steht nach Relativsätzen, welche den Sinn einer Einräumung, eines Gegensatzes haben.

Cicero, qui omnes superiores dies praeceptis Caesaris cum summa diligentia milites in castris continuisset ac ne calonem quidem qnemquam

extra munitionem egredi passus esset. B. G. VI, 36. der doch, ohngeachtet er mit der grössten Sorgfalt die Soldaten den Weisungen Cäsar's gemäss im Lager zurückgehalten hatte. Domitius, qui dies complures castris Scipionis castra collata habuisset, der doch sein Lager nahe dem des Scipio gehabt hätte (doppelter Grund des Conjunctivs in dieser Stelle: qui = quamvis is, und die Behauptung aus der Vorstellung Cäsar's herausgesprochen.) B. Civ III, 79. Titurius, qui ante nihil providisset, während er vorher keine Vorsichtsmassregeln getroffen hatte. B. G. V, 33. exercitu Caesaris luxuriem objiciebant, cui semper omnia ad necessarium usum defuissent. B. Civ. III, 96. die doch immer an den allernöthigsten Bedürfnissen Mangel gehabt hatte. tantum fuit in militibus studii, ut eos, qui de tertia vigilia exissent, (die doch ausgezogen waren) ante horam nonam consequerentur.

gg. Der Conjunctiv wird bei Cäsar in Relativsätzen gesetzt, welche als Zwischensätze bei dem Accusativo cum Infinitivo stehen und als integrirende Theile des Ganzen zu fassen sind. esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plus valeat, qui privatim plus possint, quam ipsi magistratus. B. G. I, 17. ab iisdem nostra consilia, quaeque in castris gerantur, hostibus enuntiari. I, 18. ne iis quidem, qui quieti viderentur, suam salutem recte committi videbant. VII, 6. montem, quem a Labieno occupari voluerit, ab hostibus teneri. I, 22. quod non vidisset, pro viso sibi renuntiasse. ibid. Belgas ibi consedisse, Gallosque, qui ea loca incolerent, expulisse. II, 4. solosque esse, qui Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint. ibid, apud eos esse regem Diriacum, qui quum magnae partis earum regionum, tum etiam Britaniae imperium obtinuerit. ibid. cf. I, 16. 17. 34. 35. B. Civ. III, 96. B. G. VII, 29. VII, 1. 5. 6. 14. 17. 18. 20. 29. 32. 33. 37. 39. 44. 75. 85. 90. 66. B. Civ. III, 66. So wird auch bei Pronominibus relativis allgemeinen Inhalts, wo sonst der Indicativ gesetzt werden muss, wenn sie in der oratio obliqua stehen, der Conjunctiv gesetzt. Caesar coërcendum quibuscunque rebus posset, Dumnorigem statuebat. B. G. V, 7.

hh. Der Conjunctiv steht ferner bei Cäsar in Relativsätzen, welche als Zwischensätze bei einem andern Satze, der mit dem Conjunctiv verbunden wird, stehen und einen integrirenden Theil der in jenen ausgespro-

chenen Folge oder Absicht enthalten, zur Bitte, der Vorschrift oder dem Befehle eines Andern gehörend dargestellt werden sollen.

tanta hujus belli ad barbaros opinio perlata est, uti ab iis nationibus, quae trans Rhenum incolerent, mitterentur legati ad Caesarem B. G. II, 35. ne pulcherrimam prope totius Galliae urbem, quae et praesidio et ornamento sit civitati, suis manibus succendere cogerentur. VII, 15. ut, qui sub vallo tenderent mercatores, recipiendi sui facultatem non haberent. VI, 37. ut, qui propinquitatem loci videret, paratos prope aequo Marte ad dimicandum aestimaret; qui iniquitatem condicionis perspiceret, inani ostentatione simulare se cognosceret. VII, 19. sic sunt animo consternati, homines insueti laboris, ut omnia, quae imperarentur, sibi patienda existimarent. VII, 30. ne ea pars, quae minus confideret, auxilia a Vercingetorige arcesseret. VII, 33. quod legibus Aeduorum iis, qui summum magistratum obtinerent, excedere ex finibus non liceret. ibid. VII, 34. 37. 39. 53. 60. 62. 71. 78. B. Civ. I, 19.

ii. Der Conjunctiv steht ferner bei Cäsar in Relativsätzen, in denen das, was ausgesagt wird, aus dem Sinne, Gedanken, der Vorstellung Eines herausgesprochen dargestellt werden soll.

Caesar Aeduos frumentum, quod essent publice polliciti, flagitare, das sie, dachte er, von Seiten ihrer Regierung versprochen haben. B. G. I, 16. eo postquam Caesar pervenit, obsides, arma, servos, qui ad eos profugissent, poposcit. I, 27. subjicitur Metellus tribunus plebis ab inimicis Caesaris, qui hanc rem distrahat reliquasque res, quascumque agere instituerit, impediat. B. Civ. I, 33. Der Conjunctiv bei instituerit hat seinen Grund darin, dass diese Worte aus der Seele der Feinde Cäsar's herausgesprochen sind. = Alles, was er zu unternehmen sich vorgesetzt habe. ii suos notos hospitesque quaerebant, per quem quisque eorum aditum commendationis haberet ad Caesarem. nach ihrer Vorstellung haben mochte. B. Civ. I, 74. quae ad proficiscendum pertinerent, comparare constituerunt, die nach ihrer Meinung nöthigen Rüstungen zur Reise. B. G. I, 3. eam partem oppidi, quae munitissima videretur, occupavit. Conjunctiv videretur, weil es Gedanke der Marses ist. B. Civ. II, 20. So ist auch der oben angeführten Stelle, quod Domitius, qui dies complures castris Scipionis castra collata habuisset, der Conjunctiv zum Theil dadurch zu erklären, dass diese Behauptung aus der Vorstellung Cäsar's herausgesprochen erscheinen soll.

kk. Endlich findet in Relativsätzen die oben erwähnte Vermischung 2er Constructionen statt, bei welcher der Conjunctiv eines Verbum's sentiendi oder declarandi gesetzt wird.

quum alius alia de Causa, quam sibi ad proficiscendum necessariam esse dicerent, timeret. B. G. I, 27.

Der Conjunctiv wird also bei Cäsar in vielfachen Verhältnissen gesetzt, aber vorzugsweise, wenn Etwas vorgestellt, gedacht, nicht als wirklich, faktisch, sondern in der Vorstellung vorhanden, und, wenn es in dem Nebensatz steht, nicht bloss als äusserlich, sondern innerlich mit dem Hauptsatz verbunden und zum Ganzen gehörig, dargestellt werden soll.

III. Der Imperativ.

Ist der Indicativ der Modus der Wirklichkeit, der Conjunctivus der Modus der Möglichkeit, so ist der Imperativ der Modus der Nothwendigkeit, drückt aus, was geschehen soll, und wird daher bei einem Befehl, einer Vorschrift, einer Bitte, einer Ermahnung gesetzt. Bekanntlich gibt es im Lateinischen zwei Arten des Imperativ, den Imperativus Praesentis, der nur nur bei der Beziehung auf die Gegenwart oder ohne Beziehung auf eine bestimmte Zeit gebraucht wird, während der Imperativus Futuri steht, wenn der Befehl oder die Bitte mit bestimmter Beziehung auf eine folgende Zeit oder einen gewissen eintretenden Fall ausgesprochen wird, daher er in Gesetzen und Verfügungen, welche die Gesetzessprache nachahmen, gebraucht wird. In Cäsar's Bellum Gallicum und Civile finden sich nur einige Beispiele des Imperativus praesentis, wie diess bei Schriften leicht erklärlich ist, welche vorzugsweise auf dem Standpunkte der Erzählung stehen und vergangene Dinge berichten: ein Beispiel von einem Imperativus Futuri findet sich meines Wissens nicht vor.

Der Imperativ drückt:

1) einen Befehl aus.

In Bell. Gall. VII, 38. sagt Litavicus: haec ab iis cognoscite, qui ex ipsa caede fugerunt. fraget die darum, welche nach dem Blutbade geflohen sind. quod si ea, quae in longinquis nationibus geruntur, ignoratis, respicite finitimam Galliam. VII, 77. In VI, 8. fordert Labienus die Soldaten auf, den Unterfeldherrn dieselbe Treue zu beweisen, welche sie dem Oberfeldherrn bewiesen haben. praestate eandem nobis ducibus virtutem, quam saepenumero imperatori praestitistis, atque illum adesse et haec coram cernere existimate. proinde abite,

dum est facultas, vosque ad legionem recipite. VII, 50. proinde ad praedam, ad gloriam properate. B. Civ. II, 39. desinite ergo de compositione loqui B. Civ. III, 19. rationem consilii mei accipite. III, 87. sequimini me et vestro imperatori quam constituistis operam date. III, 91. tuemini castra et defendite diligenter.

2) hievon verschieden ist die Bedeutung des Imperativ, wie er in bellum gallicum V, 33. gebraucht wird, vincite, si ita vultis, dringt durch mit eurer Meinung, d. h. meinetwegen möget ihr mit eurer Meinung die Oberhand behalten. Es ist diess der Imperativus concessivus oder permissivus.

Bei der Verneinung wird die Umschreibung mit noli, nolite gebraucht. noli existimare B. Civ. III, 87. nolite hos exspoliare. B. G. VII, 77.

IV. Der Infinitiv.

Der Infinitiv, der im weitern Sinn auch zu den Modi gerechnet wird, drückt den Begriff des Verbum's in seiner Unbestimmtheit, Allgemeinheit aus.

Wir betrachten diesen Modus zuerst an sich und sodann die Zeiten desselben.

1) Der Infinitiv an sich.

Der Infinitiv steht

a. in Hauptsätzen.

aa. als Infinitivus historicus. Dieser Infinitiv, ursprünglich eine Art Rapportstyl, dem Militärwesen entnommen (vergl. Reisig's Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft P. 445) wird überhaupt gebraucht bei der Schilderung rasch sich drängender Handlungen und Zustände, ohne dass man das Einzelne als Einzelnes fixiren und auf eine bestimmte Zeit beziehen will, während das Praesens historicum gesezt wird, wenn die einzelnen Handlungen als solche und mit bestimmter Beziehung auf die Zeit dargestellt werden sollen.

nihil Sequani respondere, sed in eadem tristitia taciti permanere. B. G. I, 32. interim quotidie Caesar Aeduos frumentum flagitare I, 16. ubi turrim procul constitui viderunt, primum irridere ex muro atque increpitare vocibus. II, 30. brevi spatio interjecto hostes ex omnibus partibus signo dato decurrere lapides gaesaque in vallum conjicere: nostri primo integris viribus fortiter repugnare neque ullum frustra telum ex loco

superiore mittere, eo occurrere et auxilium ferre: sed hoc superari. III, 4. Besonders bezeichnend ist die Stelle V, 33. wo bei dem planlosen Handeln des Titurius Sabinus Infinitivi historici gesetzt werden. trepidare et concursare cohortesque disponere, während bei dem vernünftigen berechneten Verfahren des Cotta das Imperfectum Indicativi gesetzt wird. nulla in re communi saluti deerat et in pugna militis officia praestabat. Ebenso stehen in VII, 81. Infinitivi historici — subito clamore sublato Galli crates projicere, fundis, sagittis, lapidibus nostros de vallo deturbare, reliquaque, quae ad oppugnationem pertinent, administrare. Dagegen im folgenden, wo die Handlungen als einzelne vom Erzähler dargestellt werden und vom Leser verlangt wird, dass er sich in einen bestimmten Zeitmoment versetzt, als ob er die Sache eben vor sich gehen sähe, setzt Cäsar das praesens historicum. dat tuba signum suis Vercingetorix atque ex oppido educit. Nostri ad munitiones accedunt: fundis, librilibus sudibusque, quas in opere disposuerant, ac glandibus Gallos perterrent. Prospectu tenebris ademto multa utrimque vulnera accipiuntur: complura tormentis tela conjiciuntur.

bb. in der oratio obliqua wird bei directen, sogenannten oratorischen Fragen der Accusativ cum Infinitiv gesetzt, wenn der Sinn der Frage aus der ganzen Stellung erhellt und eigentlich eine Behauptung darin ausgesprochen ist. quodsi veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium injuriarum memoriam deponere posse? B. G. I, 14. Sinn: ich kann die neueren Unbilden nicht vergessen. quid esse levius aut turpius, quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? = nihil esse levius. V, 28. Cottae quidem consilium quem habere exitum? V, 29. quonam haec omnia nisi ad suam perniciem pertinere? B. Civ. I, 9.

b) In Nebensätzen. Der Infinitiv steht

aa. als Infinitivus des Subjects.

erat iniqua condicio, postulare, ut Caesar Arimino excederet atque in provinciam reverteretur; ipsum et provincias et leges alienas tenere; exercitum Caesaris velle dimitti, delectus habere, polliceri, se in provinciam iturum, neque, ante quem diem iturus sit, definire; tempus vero colloquio non dare, neque accessurum polliceri, magnam pariter desperationem afferebat. B. Civ. I, 11. quod illis prohibere erat facile. I, 50. Bei licet mit dem Infinitiv activ. hic subitam commutationem fortunae vi-

dere licuit. III, 17. in castris videre licuit trichilas stratas III, 96. während der Infinitiv Passiv bei licet steht. cognosci licuit. ibid. bei necesse est: erat eodem tempore et frumentari et tantas munitiones fieri necesse. B. G. VII, 73.

bb. als Infinitivus des Objekt's.

α. für den Accusativ des Substantiv's.

Caesar unum illud in proposito habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut causam dare armorum. B. G. VIII, 49. Caesar maturat proficisci I, 7. nach consilium capio, weil es dem Sinne nach = decerno, constituo steht. consilium capit, omnem ab se equitatum noctu dimittere. VII, 81. consilium ceperunt, ex oppido profugere. VII, 26. nach vereor, wenn es die blosse Gemüthsstimmung ausdrückt, ohne den Wunsch, dass etwas nicht geschehen soll, in welchem Falle ne cum Conjunctivo gesetzt wird. longius prosequi veritus. B. G. V, 52. quos in conspectu Galliae interficere vereretur. V, 6. nach prohibere. qui Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint. II, 4. Germanos transire prohibebant. VII, 78. ignes fieri prohibuit. B. Civ. III, 30. B. G. VIII, 40. nach polliceri, auf welches gewöhnlich der Accusativ cum Infinitiv Futuri folgt. pollicentur obsides dare atque imperio populi romani obtemperare. VI, 9. nach satis habere. Satis habebant, sine detrimento discedere B. Civ. III, 46.

β. als Accusativ cum Infinitivo in der oratio obliqua nach den Verbis sentiendi et declarandi. Unter den vielen Beispielen, welche hievon gegeben werden könnten, erinnere ich hauptsächlich an die Reden Cäsar's B. G. I, 14. 35. 40. 45. des Liscus I, 17. des Divitiacus I, 20. 30. 31. des Ariovist C. 36. 40. 44. des Vercingetorix VII, 20. 66. sodann Bellum Civile I, 7. 9. 13. 17. 19. 22. 32. II, 12. III, 10. 57. wo sich viele Beispiele des Accusativ cum Infinitivo in der oratio obliqua finden.

Auch nach Relativen, wenn sie für das Pronomen demonstrativum stehen, lässt Cäsar, wie andere Schriftsteller den Accusativ cum Infinitivo folgen. qua ex re fieri = et ex ea re fieri, — ut sumerent. B. G. II, 4. ejus auctoritate reliquas contineri; qua traducta locum consistendi Romanis in Gallia non fore. VII, 37. quibus proeliis coactos esse. II, 31.

Diese Construction des Acc. cum Infinitivo verwandelt sich bei Verbis mit personeller Construction in den Nominativus cum Infinitivo. jam Caesar a Gergovia dis-

cessisse **audiebatur.** B. G. VII, 59. **pons prope effectus nunciabatur.** B. Civ. I, 62.

2) Die Zeiten des Infinitiv.

Auch der Infinitiv hat, wie der Indicativ und Conjunctiv, seine Zeiten, das Praesens, Perfectum und Futurum, welches im Activ durch die Conjugatio periphrastica mit dem Hülfszeitwort esse, im Passiv durch den Infinitiv, ferner das Passiv von eo und dem Supinum gebildet wird.

a. Das Praesens Infinitivi steht, wenn etwas als gegenwärtig in seiner Unbestimmtheit dargestellt werden soll. Daher kommt es, dass dieses Praesens Infinitivi nach den Verbis des Hoffens und Versprechens, wo sonst der Acc. c. Inf. des Futuri gesetzt wird, bei Cäsar in dem Falle steht, wenn er den Gegenstand der Hoffnung, des Verfahrens als in der Gegenwart gewiss eintretend darstellen will.

quibus nam manibus aut qnibus viribus homines tantulae staturae tanti oneris turrim in muro sese collocare confiderent. B. G. II, 20. ebenso VII, 80. quum suos superiores esse confiderent. legati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio populi romani obtemperare. IV, 21. Das Versprechen von Geiseln und der Unterwürfigkeit wird als ein gewiss in Erfüllung gehendes dargestellt. ebenso VI, 9. si amplius obsidum velit, dare pollicentur. accedebat huc, quod Dumnorix dixerat, sibi a Caesare imperium deferri. V, 6. sese confestim subsequi dixit, qua rei familiaris jactura perpetuum imperium libertatemque se consequi videant. VI, 29. magnitudine poenae reliquos deterrere sperans. VII, 64. B. Civ. III, 8.

b. Das Perfectum Infinitivi steht, wenn die Handlung oder der Zustand des Verbum's in seiner Unbestimmtheit als vergangen, vollendet, eingetreten dargestellt werden soll.

scire, se aut male re gesta fortunam defuisse aut aliquo facinore comperto amicitiam esse convictam; suam innocentiam perpetua vita, felicitatem Helvetiorum bello esse perspectam. B. G. I, 40. transisse Rhenum sese non sua sponte; non sine magna spe magnisque praemiis domum propinquosque reliquisse I, 44. ne minimo quidem casu locum relinqui debuisse, multum fortunam in repentino hostium adventu potuisse judicavit. VI, 42. quam permansisse in officio demonstravimus. VI, 8. So steht auch bei Cäsar nach Verbis des Hoffens das Perfectum Infinitivi, wenn der Gegenstand der Hoffnung, der Erwartung nicht

erst in der Zukunft eintreffend, sondern in seinem wirklichen Eingetretensein, in seiner Vollendung dargestellt werden soll. quorum mentes nondum ab superiore bello resedisse sperabat. VII, 64. Auch setzt Cäsar das Perfectum Infinitivi, wo man im Deutschen weniger genau das Praesens setzt, um die Handlung als eine vergangene, vollendete erscheinen zu lassen. intra annum vicesimum feminae notitiam habuisse in turpissimis habent rebus. VII, 21. ne quid de jure aut de legibus eorum diminuisse videretur. VII, 33.

c. Das Futurum Infinitivi steht, wenn die Handlung oder der Zustand des Verbum's in seiner Unbestimmtheit als in der Zukunft eintretend dargestellt werden soll. Diess ist am häufigsten der Fall bei den Verbis des Hoffens, Versprechens, Schwörens, und verwandten Verbis, wo man im Deutschen oft ungenau das Praesens Infinitivi setzt, im Lateinischen aber daran gedacht wird, dass der Gegsnstand erst in der Zukunft seine Erfüllung findet.

ea, quae imperavit, se facturos pollicentur. B. G. VII, 90. in perpetuum se fore victores confidebant. V, 39. conjurant, nil nisi communi consilio acturos eundemque omnes fortunae exitum esse laturos III, 8. juravit, se nisi victorem in castra non recessurum B. Civ. III, 89. nos iter facturos cognoverat. B. G. III, 19. per eos suos se obsides recuperaturos existimabant. III, 8. quoad fides esset data Caesarem facturum, quae polliceretur. B. Civ. I, 10. sese imperata facturos pollicentur. I, 60. se frumentum daturum pollicetur I, 87.

Beim Infinitiv passivum steht die Umschreibung mit iri in Verbindung mit dem Supinum. ipsi vero nihil nocitum iri. B. G. V, 36. datum iri aliquo loco pugnandi facultatem. B. Civ. I, 71.

Die Conjugatio periphrastica, welche im Activ dazu dient, das Futurum infinitivi auszudrücken, kann auch dazu dienen, das bedingte Plusquamperfectum oder Imperfectum Conjunctivi auszudrücken. B. G. V, 29. Titurius clamabat, si Caesar adesset, neque Carnutes interficiendi Tasgetii consilium fuisse capturos, (dass sie den Entschluss gefasst haben würden), neque Eburones tanta cum contemtione nostri ad castra venturos esse. In der oratio recta hiesse es: venirent, sie würden kommen.

Statt des Infinitiv's Futuri wird von Cäsar die Umschreibung mit futurum esse fore ut, welche nothwendig ist, wenn das Verbum kein gangbares Supinum und in Folge dessen auch kein Futurum activi hat, gebraucht, um der Rede mehr Fülle und Nachdruck zu geben.

fore, ut per colloquia omnes controversiae componantur. B. Civ. I, 9. fore,

ut aequis condicionibus ab armis discedatur. I, 26. fore, uti exercitus Caesaris pelleretur. III, 86. futurum, ut totius Galliae animi a se averterentur. B. G. I, 20. fore, uti pertinacia desisteret. I, 42. futurum, ut reliquae consistere non auderent. II, 17. fore, uti pars cum parte civitatis confligat. VII, 32.

V. Das Participium.

Das Participium bezeichnet (adjectivisch) die Eigenschaft an einer Person oder Sache, dass eine gewisse Handlung, ein gewisses Leiden oder ein gewisser Zustand an ihr entweder stattfindet oder stattgefunden hat oder stattfinden wird. vergl. Madvig lat. Sprachlehre § 422. In so fern es dazu dient, Nebensätze zu verkürzen und die Modalitäten der Wirklichkeit, Möglichkeit und Nothwendigkeit auszudrücken, kann es im weitern Sinn auch zu den Modi gerechnet werden.

1) Die adjectivische Natur des Participium's zeigt sich besonders in der Verbindung des Participium Perfecti Passivi mit habere, wodurch im Verhältniss zum einfachen Perfectum ein mehr bleibender Zustand, etwas Dauerndes ausgedrückt wird. habere obstrictas — als verbindlich gemachte besitzen, bleibend sich verbindlich gemacht haben. B. G. I, 9. coactum habebat exercitum, er hielt das Heer fortwährend vereinigt. I, 15. compertum habere gewiss wissen. I, 44. frumentum habere omnes convectum jubet. VII, 74.

   Ebenso zeigt sich das Participium mehr als Adjectiv, wenn nach einem Verbum finitum das Participium desselben gebraucht wird, um den weitern Verlauf, das, was weiter geschieht, auszudrücken, wo man im Deutschen oft Adverbia, wie „sofort, hierauf“ gebraucht. Scaphis lintribusque reprehendunt, reprehensor excipiunt. B. Civ. I, 28. edicunt, ut producant, productos palam in praetorio interficiunt. B. Civ. I, 76.

2) Wichtiger für unsern Zweck, das Participium in weiterem Sinne als Modus zu fassen, ist diess, dass die Participialconstruction dazu dient, Nebensätze zu verkürzen. Nun ist das Participium ein gedoppeltes, entweder relativum, conjunctum, wenn sich der Nebensatz auf ein Glied des Hauptsatzes bezieht und mit demselben zusammenziehen lässt, oder Participium absolutum, das bekanntlich immer im Ablativ steht, wenn diess nicht der Fall ist. Beispiele für das Participium relativum und absolutum zu geben, halten wir für unnöthig, da fast jedes Capitel deren mehrere enthält. Hier machen wir nur auf eine Eigen-

thümlichkeit Cäsars aufmerksam, das Participium absolutum in Fällen zu setzen, wo sonst das Participium relativum gesetzt würde.

a. wenn ein wichtiger Nebenumstand hervorgehoben werden soll, welcher bei der Construction des Participium relativum weniger nachdrücklich hervorgehoben werden könnte.

Cæsar contendit occupatoque oppido ibi praesidium collocat. B. G. I. 38. adhibitis centurionibus vehementer eos incusavit. I, 40. munitis castris duas ibi legiones reliquit. I, 49. utrimque clamore sublato excipit clamor. VII, 88. convocatis clientibus facile incendit. VII, 4. confectis legionibus ex omnibus partibus tela conjici animadvertit, IV, 32. convocatis hos singillatim cingetorigi conciliavit. V, 4. turribus excitatis tamen has altitudo puppium superabat. III, 14. principibus Trevirorum conciliatis hos conciliavit. V, 4. coactis equitum octo millibus et peditum circiter ducentis quinquaginta haec in Aeduorum finibus recensebantur. VII, 76. omnibus undique conquisitis jumentis in castra deportant. B. Civ. I, 60. eo in Italium evocato sibi conjunxerat. III, 21.

b. wenn ein Gegensatz zwischen zwei Objecten hervorgehoben werden soll. quo percusso et exanimato hunc protegunt, in hostem tela conjiciunt. B. G. V, 44.

c. bei 2 coordinirten Gliedern, von denen das 1te im Partic. absolutum stehen muss, wird von Cäsar oft auch das 2te der Gleichmässigkeit wegen in den ablativus absolutus gesetzt.

convocato concilio omniumque ordinum adhibitis centurionibus eos incusavit. B. G. I, 40.

3) Diese Participien werden auch von Cäsar gebraucht, um Nebensätze zu verkürzen, und zwar um in denselben die Modalität der Wirklichkeit auszudrücken, wo also in vollständigen Sätzen gew. der Indicativ stände.

a. in Zeitbestimmungssätzen.

aa. bei einer Gleichzeitigkeit.

nostri consecuti magnum numerum eorum occiderunt. B. G. III, 19. discedens ex hibernis legatis imperat. V, 1. haec cogitanti accidere visa est facultas bene rei gerendae. VII, 44. His rebus adducti non prius Viridovicem reliquosque duces dimittunt. III, 18. Liscus adductus proponit. I, 17. Caesar iisdem ducibus usus Numidas subsidio oppi-

danis mittit. II, 7. in una re omnium nostrorum intentis animis III, 21. exigua parte aestatis reliqua. IV, 20, welche 2 letztern Beispiele ein Beweis dafür sind, dass oft statt des Participium wegen des Mangels einer gangbaren Form von esse das blosse Ablativ des Adjectivums gesetzt wird.

bb. bei einer Vorzeitigkeit, indem der Participialsatz durch die Conjunctionen postquam oder ubi mit Indicativ, oder quum historicum mit Conjunctiv aufzulösen ist.

hoc proclio facto et prope ad internecionem gente et nomine Nerviorum reducto. B. G. II, 28. instructo exercitu. II, 22. Caesar necessariis rebus imperatis decucurrit. II, 21. Caesar Remos cohortatus libera literque oratione prosecutus omnem Senatum ad se convenire jussit. II, 5. Caesar certior factus funditores traduxit. II, 10, III, 9. Caesar ad dextrum cornu profectus ubi suum sequi vidit. II, 28. Hostes proelio superati legatos miserant. IV, 27. Crassus equitum praefectos cohortatus, quid fieri velit, ostendit. III, 26. principes Britanniae inter se collocuti optimum esse factu duxerunt. IV, 30. Helvii sua sponte congressi pelluntur. VII, 65. Caesar celeriter congressus Pompejanos ex vallo deturbat. B. Civ. III, 67. Caesar temeritatem cupiditatemque militum reprehendit, exposito quid iniquitas loci posset. B. G. VII, 52, wo der bei exposito stehende Satz die Stelle des Subjectsablativ vertritt. Ein Muster einer viele Participien enthaltenden Periode, welche meist Zeitverhältnisse ausdrücken, ist in B. Civ. III, 40. Ausserdem sind Beispiele enthalten in B. G. I, 38. 40. 49. VII, 88. VII, 4. V, 4. 44.

b. in Causalsätzen.

Caesar diffidens, simul eorum permotus vocibus, nullum ejusmodi casum exspectans. B. G. VI, 36. hac victoria sublatus Ambiorix proficiscitur. V, 38. ab hac spe repulsi Nervii cingunt. V, 42. prospectu tenebris ademto VII, 81. Caesar paene omni acie perterrita legionem eorum subsidio ducit. B. Civ. I, 45. quo malo perterriti oppidani saxa promovent. II, 11. Bibulus multos dies terra prohibitus et graviori morbo implicitus vim morbi sustinere non potuit. III, 18. cujus adventu spe illata militibus ac redintegrato animo. II, 25. Besonders

reich an Participialsätzen, welche zu dem Hauptsatze meist in einem Causalverhältniss stehen, ist die Periode in B. Civ. III, 22. Massilienses omnibus defessi malis, rei frumentariae ad summam inopiam adducti, bis proelio navali superati, crebris eruptionibus fusi, pauci etiam pestilentia conflictati, dejecta turri, labefacta magna parte muri, auxiliis provinciarum et exercituum desperatis sese dedere constituunt. In dem Satze cognita Caesaris profectione concursantibus illis atque in ea re occupatis B. Civ. I, 28. enthält der letztere Participialsatz eine Begründung des ersteren.

c. in Bedingungssätzen.

nam nobis nisi Caesaris capite relato pax esse nulla potest. B. Civ. III, 19.

d. in Concessivsätzen.

turribus excitatis tamen has altitudo puppium superabat. B. Civ. III, 14. Germani pellibus utuntur magna corporis parte nuda. B. G VI, 21. während, indess ein grosser Theil nakt ist.

4) Die Participialsätze drücken das Modus-Verhältniss der Möglichkeit, des Gedachten, Vorgestellten aus.

a. in verkürzten Bedingungssätzen.

a quibus se defendere traditis armis (= si arma tradidissent oder traderent,) non possent. II, 31. ne intercepta epistola nostra ab hostibus consilia cognoscantur. B. G. V, 48. regno occupato per tres potentissimos ac firmissimos populos totius Galliae sese potiri posse sperant. I, 3. qua pulsa impedimentisque direptis futurum ut reliquae consistere non auderent. II, 19. Caesar discedere nisi munitis castris vetuerat. II, 20.

b. in verkürzten Vergleichungssätzen.

laeti ut explorata victoria. III, 18. sicuti parta jam et explorata victoria. V, 48.

5) das Participium Futuri activi, welches neben der Bedeutung einer zukünftigen Handlung und des im Begriffeseyns, etwas zu thun, des Wollens, Vorhabens, besonders bei den Schriftstellern des silbernen Zeitalters, z. B. Curtius, die des Sollens, der Bestimmung, des Schicksals enthält, wie IV. C. 36. nobilem facturus das er durch seine Niederlage berühmt machen sollte — wird bei Caesar selten gebraucht.

6) Das Participium Futuri Passivi hat die Bedeutung der Nothwendigkeit. omnia uno tempore erant agenda: vexillum proponendum, signum tuba dandum, ab opere revocandi milites, arcessendi, acies instruenda, milites cohortandi, signum dandum. II, 20. per causam exercendorum remigum B. Civ. III, 24. omnes cruciatus essent perferendi. B. G. I, 32. nihil temere agendum neque discedendum existimabant. V, 28. Aber dasselbe steht auch, um die Möglichkeit auszudrücken vix erat credendum, man konnte kaum glauben. V, 28. ut ferendus non videretur. I, 33.

Was die Zeit betrifft, so steht es gewöhnlich bei der Zukunft, aber auch oft bei der Gegenwart, in agris vastandis incendiisque faciendis, B. G. V, 19. injuriam in eripiendis legionibus praedicat, crudelitatem in circumscribendis tribunis plebis. B. Civ. I, 32.

Die Participialconstruction in ihrer mannigfachen Anwendung bei historischen Schriftstellern, namentlich Cäsar und Livius, gibt der Darstellung derselben einen eigenthümlichen Reiz und ihren Perioden eine Concinnität und Abrundung, welche neben andern Vorzügen die Lectüre derselben so anziehend und genussreich machen.

Behandelte Lehrpensen.

A. Das Gymnasium.

VII. Klasse. Zweijähriger Cursus.

Klassenlehrer: Prof. Dr. **Finckh.**

Religion. 2 Stunden. Die Glaubenslehre der heiligen Schrift, in Verbindung damit Memoriren und Erklärung von Liedern und Bibelstellen. Prof. Adam.

Deutsch. 2 Stunden. Aufsätze. Lektüre: Macbeth. Literatur: bis Wolfram von Eschenbach. Rektor Mönnich, im Winter. Aufsätze. Schillers Wallenstein gelesen und erklärt. Prof. Rieckher im Sommer.

Latein. 8 Stunden. 1) des Tacitus Annalen B. 3 ganz. Livius B. 10, 7—47. 21, 1—52. Auserlesene Briefe des Cicero nach Dietsch Th. 2, 25—36. 4 Stunden. Prof. Finckh. 2) Horaz Oden erstes Buch. 2 Stunden. Rektor Mönnich im Winter. Auserlesene Oden des zweiten und dritten Buchs. Prof. Adam im Sommer. 3) Stil und Hebdomadarien 2 Stunden. Prof. Finckh.

Griechisch. 6 Stunden. 1) Homers Ilias B. 1—7. 2 Stunden. 2) Platon's Euthyphron, Apologie und Kriton, nebst Thukydides B. 1, 89—118. 135—138. 2, 1—12. 3 Stunden. 3) Stil und Hebdomadarien 1 Stunde. Prof. Finckh.

Hebräisch. 3 Stunden 1) 1 Mos. 1—28. 54 auserlesene Psalmen. 2 Stunden. 2) Uebersetzungen aus Brückners Hülfsbuch S. 110—176; aus Metzgers Uebungsbuch. S. 152—160; aus Weckherlins Materialien S. 158—185. 1 Stunde. Prof. Finckh.

Französisch. 2 Stunden. Chrestomathie von Gruner und Wildermuth, zweiter Cursus, zweite Abtheilung St. 4—13. 15—22. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Professor Rieckher.

Englisch. 3 Stunden. Fakultativ. Siehe Ober-Realklasse.

Mathematik. 1) Geometrie, im Winter 2 Stunden, im Sommer 1 St. Nagel's Lehrbuch, B. 4—7 mit ausgewählten Aufgaben und Lehrsätzen aus dem Anhang. 2) Arithmetik, im Winter 2 St., im Sommer 1 St. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, Gleichungen des zweiten Grades; Lehre von den Potenzen; Ausziehung der Kubikwurzel; Progressionen. Professor Rieckher.

Physik. 1 Stunde. Mechanik der gasförmigen Körper; Lehre vom Schalle; Lehre vom Lichte. Professor Kehrer.

Geographie, physikalische. 2 Stunden im Sommer. Prof. Rieckher.

Geschichte. Das Mittelalter bis gegen 1300. 2 Stunden. Rektor Mönnich im Winter. Vom Beginn der Völkerwanderung bis Carl d. Gr. Examinatorische Uebersicht der Geschichte von Anfang bis zum westphälischen Frieden. Geschichte Englands vom Regierungsantritt Jacob I. bis zum Regierungsantritt Wilhelms von Oranien. Alle 14 Tage 3 Stunden. Repetent Kraft im Sommer.

Philosophie. 1 Stunde. Anthropologie. Prof. Adam.

Zeichnen. 2—4 Stunden. Fakultativ. Zeichenlehrer Läpple.

Turnen. 3—4 Stunden, verbunden mit Uebungen im Schießen und Nachenfahren. Turnlehrer Koch.

VI. Klasse. Zweijähriger Cursus.

Klassenlehrer: Professor Dr. **Rieckher**.

Religion. 2 Stunden. Bibelkunde. Neben dem Allgemeinen wurden die fünf Bücher Mosis mit Rücksicht auf Geschichte und Archäologie durchgegangen. Daneben wurden Lieder und Sprüche mit Rücksicht auf das Kirchenjahr memorirt und erklärt. Prof. Adam.

Deutsch. 2 Stunden. Declamationen, Anleitung zum Disponiren, Aufsätze. Rep. Kraft.

Latein. 9 Stunden. Exponirt wurde mündlich Sallust's Catilina und Jugurtha (letzterer summarisch und ohne Vorbereitung), Virgils Aeneis B. 3 und 4, Cicero's Catilinarische Reden, je ein Schriftsteller nach dem andern. 6 Stunden; schriftlich Perioden aus Cicero, abwechselnd mit Restitution lateinischer Verse aus Roth's Stilübungen. 1 St. Composition: Hebdomadarien, mündliche und schriftliche Uebungen aus Süpfle, Metzger u. A. 2 St. Prof. Adam.

Griechisch. 7 Stunden. 3 St. Prosa: im Winter Xen. Anab. III, 2, 7—IV, 4, 22. im Sommer Her. VI, 48—117 (ausgelassen c. 61—69). 2 St. Poesie: Odyssee XVI, 201—XVIII. 1 Stunde Grammatik (Formenlehre). 1 Stunde Hebdomadar. Prof. Rieckher.

Hebräisch. Erste Abtheilung: Formenlehre nach Gesenius repetirt. Exod. 1—30 exponirt; schriftl. Compositionen. Zweite Abtheilung: Formenlehre nach Gesenius; Mezger S. 1—45. Rep. Kraft.

Englisch. 3 Stunden. Facultativ. Siehe Ober-Realklasse.

Französisch. Gruners Musterstücke II, 1—3 u. 14—24 mündlich componirt; Wildermuth Chrestomathie I, 1 und 2 exponirt; Borel gramm. Franç.; §. 1—30 und §. 130 durchgenommen; verbes irreguliers nach demselben memorirt; Hebdomadarien. 2 Stunden. Rep. Kraft.

Mathematik. 3 Stunden. Geometrie (Nagel Buch I—III). Dazu für den älteren Cursus wöchentlich eine schriftliche Aufgabe aus der Algebra. Prof. Rieckher.
Geographie. 2 Stunden. Mittel-, Nord- und Ost-Europa, Amerika, Australien. Rep. Kraft.
Geschichte. Orientalische Völker. 2 Stunden. Rektor Mönnich im Winter. Griechenland bis auf Philipp von Macedonien Alle 14 Tage 3 Stunden. Repetent Kraft.
Zeichnen. 2—4 Stunden. Wie Classe VII.
Turnen. 3—4 Stunden. Wie Classe VII.

V. Klasse.

Klassenlehrer: Professor **Reinhardt.** *)

Religion. 2 Stunden. Das Wichtigste aus dem Leben Jesu nach den 4 Evangelien, wie aus dem Leben der Apostel nach der Apostelgeschichte. 15 Lieder theils repetirt, theils neu gelernt. Das Confirmationsbuch, der lutherische Catechismus und die Sprüche der vierten Abtheilung von 343 bis Ende nach der vorgeschriebenen Auswahl memorirt. **)
Deutsch. 2 Stunden. Lese- und Vortragsübungen. Aus Ph. Wackernagel's Lesebuch III. Theil eine Anzahl prosaischer und poetischer Stücke nach dem historischen Alter derselben gelesen, nach Form und Inhalt erklärt. Aufsätze.
Latein. 12 Stunden. a. Exposition. Ausgewählte Abschnitte aus Livius nach der Klaiber'schen Chrestomathie II. Cursus. Einige Abschnitte aus Cäsaris Commentarii de bello gallico cursorisch gelesen. Mehrere Stücke aus Cicero nach dem III. Cursus der Klaiber'schen Chrestomathie. Aus Ovids Metamorphosen nach der Feldbausch'schen Ausgabe 12 Abschnitte. Perioden. 6 Stunden. b. Composition. 130 Stücke aus Roth's Materialien, mündlich, zum Theil schriftlich. Grammatik nach Zumpt von Cap. 69—83 und einige Abschnitte aus der Syntaxis ornata in Verbindung mit schriftlichen Extemporalien. Hebdomadare und Proloco's. Memorirt wurde eine größere Anzahl von Phrasen, wie auch einige Abschnitte aus Livius, Cicero und Ovid. 6 Stunden.
Griechisch. 6 Stunden. a. Exposition. 3 Stunden. Schmidt und Metzger's Chrestomathie 2ter Curs absolvirt. b. Composition. 3 Stunden. Die syntaktischen Stücke aus Gaupp's und Holzer's Materialien von S. 123 bis Schluß. Hebdomadare und Proloco's. Repetition der Formenlehre nach Kühner, die wichtigsten syntaktischen Regeln nach Bäumleins Grammatik eingeübt. Bei der Exposition und Composition gesammelte Phrasen memorirt.

---

*) Wo bei dieser und jeder folgenden Classe kein Name genannt ist, hat der Klassenlehrer den Unterricht.
**) Ausser diesen 2 Stunden eine Catechese wöchentlich bei Stadtvicar Rieger, später bei Stadtvicar Köstlin.

Französisch. 2 Stunden. a. Exposition aus Gruner's Chrestomathie II. Cursus S. 158 bis Schluß. III. Cursus die 5 ersten Abschnitte. b. Composition aus Eisenmann's Lehrgang I. Cursus, meist die zusammenhängenden Abschnitte über die pronoms, verbes, prépositions und conjonctions, mehrere aus dem II. Cursus mündlich, zum Theil schriftlich übersetzt. Exercitien. Die verbes irreguliers sämmtlich repetirt und eine Anzahl Phrasen memorirt.

Rechnen. 3 Stunden. Beispiele aller Art aus der Schlußrechnung. Repetition der gewöhnlichen Brüche und Einübung des Rechnens mit Decimalbrüchen. Präceptor Pfaff.

Geometrie. 3 Stunden. Die 4 ersten Bücher in Nagels Lehrbuch mit Auflösung sämmtlicher Aufgaben zum I—III. Buch. 2 Stunden. In der Algebra die 4 niedern Species der allgemeinen Zahlenlehre mit Anwendung auf Gleichungen 1ten Grads mit einer Unbekannten. 1 Stunde. Repetent Majer.

Geographie. 1½ Stunden. Die außereuropäischen Erdtheile nach dem Lehrbuch von Daniel.

Geschichte. 1½ Stunden. Chronologische Repetition der römischen Geschichte. Deutsche Geschichte vom Anfang bis zum westphälischen Frieden. Zeittafeln.

Zeichnen. 2 Stunden. Kopfzeichnen nach Kapmann und Ornamentenzeichnen nach Vorlagen von Prof. Mauch. Zeichenlehrer Läpple.

Singen. 2 Stunden. (combinirt mit Classe IV.) Eingeübt wurden 30 Choräle und 24 größere 2 und 3stimmige Lieder aus Weber und Krauß, Heft III. und IV. Elementarlehrer Eisenmann.

Turnen. 2—3 Stunden. Turnlehrer Koch.

IV. Klasse. Zweijähriger Cursus.

Klassenlehrer: Prof. **Hermann.**

Religion. 2 Stunden. *) Die histor. Bücher alten und neuen Testaments mit Auswahl und Erklärung gelesen; die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche memorirt.

Deutsch. 2 Stunden. Lesen ausgewählter Stücke im Lesebuch; Declamationsübungen; Dictate; Aufsätze. Rep. Rieber.

Latein. 15 Stunden. a. Exposition 6 Stunden (beide Abtheilungen zusammen). Corn. Nepos: Milt., Them., Arist., Paus., Cim. mündlich und schriftlich; Iphicr. bis Cato cursorisch; J. Caes., bell. Gall. II. und III. mündlich und schriftlich. b. Composition 9 Stunden (2 davon Abth. I, 1 Abth. II. gesondert). Süpfle, 1 Th. 150 Stücke mündlich; Holzer, Vorübungen und 1 Cursus ganz (200

---

*) Außer diesen 2 Stunden jede Abtheilung wöchentlich eine Catechese bei Stadtvicar Rieger, später bei Stadtvicar Köstlin.

Stücke), außerdem 2 Cursus Abth. I ganz (100 St.). Daneben Hebdomadarien und Exercitien pro loco. 900 bei Exposition und Composition gesammelte Vocabeln und Phrasen memorirt.

Griechisch. 7 Stunden. a. Exposition, die Hälfte der Stunden. Abth. I. Chrestomathie von Mezger und Schmid, S. 1—68. Abth. II. Materialien von Gaupp und Holzer, S. 5—79. b. Composition. Abth. I. Materialien von Gaupp und Holzer, S. 89—112, von da mit Auswahl. Hebdomadarien. Abtheilung II. Mat. von Gaupp und Holzer, S. 5—79. Außerdem Abth. I. gramm. Repetition und die Verba irregul., Abth. II. Formenlehre von Anfang bis zu den Verbis auf μι excl. beide nach Kühner.

Französisch. 2 Stunden. a. Exposition. Gramm. von Eisenmann, S. 47—161; Chrestomathie von Gruner, 1 Theil, S. 30—77. b. Composition. Gramm. von Eisenmann, S. 47—161 (die deutschen Stücke), Abth. I. Hebdomadarien. Die unregelmäßigen Zeitwörter gelernt; Vocabeln memorirt.

Rechnen. 4 Stunden, jede Abth. 2. Abth. II. Bruchrechnung mit Ausschluß der Decimalbrüche. Abth. I. Zins- und Gesellschaftsrechnung. Präc. Pfaff.

Geographie. 1½ Stunden. Italien, Griechenland, Uebersicht von Europa.

Geschichte. 1½ Stunden. Griech. Geschichte vom peloponnes. Kriege bis zum Tod Alexanders. Rep. Rieber.

Zeichnen. 2 Stunden. Zeichnungslehrer Läpple.

Singen. 2 Stunden, combinirt mit Kl. V. 30 Choräle und 24 größere zwei- und dreistimmige Lieder aus Weber und Krauß, Heft. 3 und 4. Elementarlehrer Eisenmann.

Turnen. 2 Stunden. Turnlehrer Koch.

III. Klasse.

Klassenlehrer: Präceptor **Pfaff.**

Religion. 2 Stunden. Die 5 Bücher Mosis, Josua, Richter, Samuels (mit bedeutenden Auslassungen) wurden gelesen. Die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche memorirt.

Deutsch. 2 Stunden. Nach dem ersten Theil von Wackernagel's Lesebuch.

Latein. 14 Stunden. a. Exposition 7 Stunden. Viri illustres von L'Homond I—L.
b. Composition 7 Stunden. Gröbel §. 58 bis Schluß. Jede Woche ein Hebdomadar und eine Arbeit pro loco.

Französisch. 2 Stunden. Grammatik von Eisenmann von Anfang bis pag. 39. Prof. Hermann.

Rechnen. 4 Stunden. Die 4 Species mit benannten Zahlen. Schlußrechnung ohne Brüche.

Geographie. 2 Stunden. Physische und politische Geographie der europäischen Staaten.

Geschichte. 1 Stunde. Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Koronea.

Schreiben. 2 Stunden. Präzeptor Andreä.
Singen. 2 Stunden. Combinirt mit Klasse II. Eingeübt wurden 33 Choräle und 24 2stimmige Lieder aus Weber u. Krauß, Heft 1. u. 2. Elementarlehrer Eisenmann.
Turnen 2—3 Stunden. Turnlehrer Koch.

II. Klasse.

Klassenlehrer: Präc. **Drück.**

Religion. 3 Stunden. Die Geschichte des Alten Testaments wurde im Zusammenhange, die des Neuen Testaments stückweise gelesen, erklärt und nacherzählt. Die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche memorirt Die sonntägliche Pericope je Tags zuvor gelesen und erklärt.
Deutsch. 5 Stunden. Leseübungen. Nacherzählen. Diktirtschreiben. Deklamation.
Latein. 14 Stunden. Middendorf's Grammatik von §. 23 — 99, Seite 134 — 158. Daneben wurden viele Vocabeln und in genannter Grammatik die Verba von pag. 160 - 180 auswendig gelernt und theilweise repetirt. Jede Woche ein Hebdomadar und ein Exercitium pro loco.
Arithmetik. 3 Stunden. Die 4 Species; besonders Division in unbenannten Zahlen. Kopfrechnen.
Geographie. 1 Stunde. Hauptlehren der mathematischen Geographie; Europa's Gränzen, Größe, Seen, Hauptflüsse, Hauptgebirge, Länder und ihre wichtigsten Städte.
Schreiben. 2 Stunden. Präc. Andreä.
Singen. 2 Stunden. Elementarlehrer Eisenmann.
Turnen. 2—3 Stunden. Turnlehrer Koch.

I. Klasse.

Klassenlehrer: Präcept. **Andreä.**

Religion. 2 Stunden. Lesen und Erklärung der Calwer biblischen Geschichten; freies Erzählen von 12 Abschnitten aus dem neuen Testament. Memoriren von 6 Liedern aus dem Gesangbuch und 125 Sprüchen aus der II. und IV. Abtheilung.
Deutsch. 6 Stunden. Lektüre der Lesestücke aus dem Volksschullesebuch; Auswahl von Gedichten zum Declamiren; Dictirübungen; die Lehre vom einfachen und erweiterten Satz.
Latein. 13 Stunden. Die regelmäßige Formenlehre der Nomina und Verba (possum incl.) Adverbia und Præpositiones. Schriftliche und vorzugsweise mündliche Uebersetzungen aus der

lat. Schulgrammatik von Middendorf und Grüter, 2 Th. S. 4—23. Die zu diesen Uebungsstücken gehörigen Vocabeln nebst Genusregeln wurden gelernt. Alle Mittwoch und Samstag ein Pensum zum Ausarbeiten zu Hause und an jedem Donnerstag ein Scriptum pro loco.

Rechnen. 4 Stunden. Addiren, Subtrahiren und Multipliciren mit unbenannten Zahlen, vielfache Uebungen im Kopfrechnen.

Geographie. 1 Stunde. Geographische Vorkenntnisse; Geographie von Württemberg.

Schönschreiben. 2 Stunden.

Turnen. 2 Stunden von Turnlehrer Koch.

B. Realanstalt.

Oberrealklasse. Zweijähriger Cursus.

Klassenlehrer: Prof. **Kehrer.**

Religion. 2 Stunden. Erklärung der Apostelgeschichte und des Evangeliums Johannes, so wie der hauptsächlichen Glaubenslehren, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Repetitionen und dem Memoriren einiger Lieder. — Repetent Vayhinger bis Ostern, von da an Rep. Rieber.

Deutsch. 2 Stunden. Satz- und Periodenbaulehre. Aufsätze. Mager's Lesebuch 3. Bd. theilweise gelesen und erklärt. — Krämer.

Französisch. Obere Abthlg. im Winter 4, im Sommer 5 Stunden. Borel's Grammatik II. Cours. S. 33—175, I. und II. Cours, S. 281—314, 346—368, 424—438 nebst den Uebungen, wovon ein Theil schriftl. — Wildermuth's Chrestomathie II. C. pag. 3—26, 241—251, 264—271, 287—290 mündlich, ein Theil derselben schriftlich und mündlich retrovertirt. — Dict. franz. Briefe. — Krämer. Untere Abthlg. 4 Stunden. Borel's Grammatik. I Curs p. 21—212. nebst den Uebungen, zum Theil schriftlich. Wildermuth's Chrestomathie II. C. pag. 222 bis 235, 241—251, 314—326 mündlich und schriftlich exponirt und mündlich retrovertirt. — Krämer.

Englisch. Obere Abthlg. im Winter 3, im Sommer 2 Stunden. Gantter's Grammatik. 2. Abthlg. die 3 ersten Cap. nebst den Uebungen mündlich, theilweise schriftlich. Das II Cap. (Anglicismen) memor. Die 1. Abthlg. der Gramm. repet. Gantters Chrestomathie I. C. S. 23—25, 33—45, 47—53, 55—61, 72—113 expon. — Dict. engl. Briefe. — Krämer. — Untere Abthlg. 3 Stunden. Gantter's

Gramm. I. Abthlg. Die 7 ersten Cap. nebst den Uebungen mündlich und theilweise schriftlich. Das 12. Cap. bis Seite 219 und Anhg. bis Seite 224 mündlich und schriftlich exponirt und mündlich retrovertirt. — Krämer.

Arithmetik. Untere Abthlg. 4 Stunden. Repetition der gewöhnlichen Arithmetik mit Uebungen im Kopfrechnen. Buchstabenrechnung. Gleichungen vom 1. Grade mit einer und mehreren Unbekannten. — Krämer.

Algebra. Obere Abthlg. 4 Stunden. Potenzenlehre, Wurzelausziehen, Rechnung mit Wurzel- und imaginären Größen, Logarithmen, Progressionen, Kettenbrüche. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten; Gleichungen des zweiten Grades. Nebenher jede Woche einige Aufgaben aus der gewöhnlichen Arithmetik. — Kehrer.

Planimetrie. Untere Abthlg. 4 Stunden. Nagel's Lehrbuch von Anfang bis zu Ende nebst schriftlicher Lösung von etwa 150 Aufgaben des Anhangs. — Kehrer.

Stereometrie. Obere Abthlg. bis Pfingsten 4 Stunden. Nagel's Lehrbuch nebst Lösung aller Aufgaben des Anhangs. — Kehrer.

Trigonometrie. Obere Abthlg. von Pfingsten an 4 Stunden. Die 4 ersten Bücher des Nagel'schen Lehrbuches nebst Auflösung der Aufgaben. — Kehrer.

Physik. 3 Stunden. Mechanik der gasförmigen Körper. Lehre vom Schalle und dem Lichte. — Kehrer.

Unorganische Chemie. 3 Stunden. Wöhler's Grundriß mit Ausnahme einiger Metalle von Anfang bis zu Ende. — Kehrer.

Organische Chemie. Obere Abthlg. 1 Stunde. Die Pflanzenstoffe im Allgemeinen; speciell: Stärke, Gummi, Zucker, Fette, flüchtige Oele, Harze. — Kehrer.

Geognosie. 2 Stunden. Schiefrige Urgebirgsarten. Das Flötzgebirge. — Kehrer.

Geographie. 2 Stunden. Asien, Afrika, Amerika und Australien. — Krämer.

Mathematische Geographie. 1 Stunde. Wichtige Kreise, Linien und Punkte an der Himmelskugel. Die durch die Sonne bedingten Beleuchtungs- und climatischen Verhältnisse der Erde. — Kehrer.

Geschichte. 2 Stunden. Römische Geschichte bis Cäsar. — Krämer.

Zeichnen. 4 Stunden. Maschinenzeichnen nach Darmstädter Vorlagen. Freihandzeichnen theils nach Vorlegblättern, theils nach Gypsmodellen. — Zeichnungslehrer Läpple.

Turnen. 2—3 Stunden. Turnlehrer Koch.

IV. Realklasse.

Klassenlehrer: Präzeptor **Kapff**.

Religion. 3 Stunden, gemeinschaftl. mit der 5ten Gymnasialclasse.

Deutsch. 5 Stunden. Die Lehre vom einfachen Satz und vom Satzgefüge; Eintheilung der Nebensätze; Interpunctionslehre; orthographische und Styl-Uebungen durch Dictate und kleine Aufsätze; sprachliche Erklärung classischer Poesie, namentlich

einiger Scenen aus Schiller's Wilh. Tell; declamatorischer Vortrag der memorirten Scenen.

Französisch. 8 Stunden. Eisenmann's „praktische Anleitung" pag. 338—366; die für Composition bestimmten Stücke mündlich und schriftlich in's Französische übertragen, sowie eine Parthie der „Uebungsstücke" von Roller und Aßfahl; die unregelmäßige Conjugation repetirt. Gruner's Chrestomathie pag. 128—168 mündlich und schriftlich exponirt, der franz. Text memorirt.

Geschichte. 2 Stunden. Volger's Leitfaden §. 43—59, von der Völkerwanderung bis zur Reformation.

Geographie. 2 Stunden. Das Nothwendigste der mathematischen Geographie; Gebrauch des Erdglobus; übersichtliche Beschreibung sämmtlicher Welttheile.

Arithmetik. 5 Stunden. Repetition der Bruchrechnung mit gemeinen und Decimalbrüchen; einfacher und zusammengesetzter Schlußsatz mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Proportionenlehre; die einfachsten Operationen der Buchstabenrechnung; Potenzen und Wurzelgrößen; Ausziehung der Quadratwurzel.

Geometrie. 4 Stunden. Nagel's ebene Geometrie bis zum Ende des 6ten Buchs; ein Theil der Aufgaben im Anhang theils mündlich, theils schriftlich gelöst.

Geometrisches Zeichnen. 3 Stunden. Darstellung geometrischer Körper in Horizontal- und Vertikalprojection; Netzzeichnung solcher Körper und Verfertigung von Modellen aus Kartenpapier; Construktion verschiedener Curven.

Freihandzeichnen. 2, seit Pfingsten 4 Stunden. Ornamentenzeichnen nach Vorlagen von Mauch. Läpple.

Kalligraphie. 1 Stunde. Eisenmann.

Gesang. 1 Stunde. Eisenmann.

Turnen. 2—3 Stunden. Koch.

III. Realklasse.

Klassenlehrer: **Präzeptor Peter.**

Religion. 2 Stunden. Kenntniß und Eintheilung der Bücher des alten und neuen Testaments. Die 4 Evangelien und die Apostelgeschichte. Die Pericopen des ersten und zweiten Jahrgangs wurden gelesen und erklärt. Es wurden 16 Lieder und die Sprüche von Nro. 315—411 der vierten Abtheilung des Spruchbuchs, sowie die 6 Hauptstücke des Catechismus memorirt.

Deutsch. 4 Stunden. Uebungen im Rechtschreiben, im richtig betonten Lesen und im freien Vortrage prosaischer und poetischer Musterstücke (62 im Ganzen); Stylübungen durch kleinere Aufsätze in Erzählungen, Beschreibungen und Briefen. Einübung der Sprachtheile.

Französisch. 9 Stunden. Grammatische Uebungen in Seyerlens Elementarbuch von

Nro. 227 bis zum Ende, ebenso die zusammenhängenden Lesestücke der dritten Abtheilung von Nro. 1—80. Ferner in Eisenmann's Grammatik die franz. und deutschen Uebungsstücke bis zu den unregelmäßigen Verbes. Die Hebdomadaires und die Arbeiten pro loco wurden immer nach der Correctur memorirt, ebenso die Vocabeln der Uebungsstücke.

Rechnen. 6 Stunden. Repetition der 4 Species in benannten Zahlen. Die gewöhnlichen und Decimal-Brüche. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnungen auf Zins, Zeit, Kapital, Maas und Gewicht, Gewinn und Verlust rc. angewendet. Zwei Stunden Uebungen im Kopfrechnen.

Formenlehre. 2 Stunden. Zeichnen und Erklären der verschiedenen Linien, Winkel und Flächen nebst Uebungen im geometrischen Zeichnen.

Naturgeschichte. 2 Stunden Im Sommerhalbjahr Pflanzenkunde, im Winterhalbjahr das Thier- und Mineral-Reich.

Geographie. 2 Stunden. Die deutschen Bundesstaaten, speciell die Nachbarstaaten Württembergs. Uebersicht der übrigen Länder Europa's.

Geschichte. 2 Stunden. Die Geschichte der ältesten bekannten Völker bis zum römischen Kaiserreich, nach dem Leitfaden von Volger.

Schönschreiben. 2 Stunden. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. Elementarlehrer Eisenmann.

Zeichnen. 2 Stunden. Nach Ornamenten und Vorlegblättern. Zeichnungslehrer Läpple.

Singen. 1 Stunde. Zweistimmige Lieder und Choräle. Elementarlehrer Eisenmann.

Turnen. 2—3 Stunden. Turnlehrer Benignus.

Anmerkung. Außer den 2 Religionsstunden haben die Schüler dieser Klasse eine Catechese wöchentlich bei Stadtvikar Köstlin.

II. Realklasse.

Lehrer: Amtsverweser **Benignus.**

Religion. 3 Stunden. Memoriren von Sprüchen und 16 Liedern. Biblische Geschichte. Von Saul bis zur babylonischen Gefangenschaft.

Deutsch. 6 Stunden. Gelesen wurde das Lesebuch für die Volksschulen; 19 poetische und prosaische Stücke gelernt und vorgetragen; 40—50 Stücke diktirt und geschrieben. Deutsche Sprache: Die Grundlehren der Syntax.

Französisch. 8 Stunden. Exposition und Composition der Stücke 90—223 in Seyerlen, Exposition der 10 Stücke der „Traits d'histoire naturelle“ im gleichen Buch; außerdem 25 pro loco gemacht.

Rechnen. 4 Stunden. Kopf- und Tafelrechnen mit benannten Zahlen nach dem II. Theil der Arithmetik von Ebner.
Naturgeschichte. 3 Stunden. Zoologie: Der menschliche Körper, die Säugethiere und Vögel. In der Botanik: Beschreibung einiger Pflanzenfamilien, Kenntniß unserer Waldbäume.
Geographie. 2 Stunden. Geographie von Deutschland.
Schönschreiben. 2 Stunden. Lehrer Eisenmann.
Singen. 2 Stunden mit Klasse I. Cantor Ziegler.
Turnen. 2 Stunden. Turnlehrer Koch und Benignus.

I. Realklasse.

Lehrer: Amtsverweser **Rößle**.

Religion. 3 Stunden. Alttestamentliche Geschichte von Anfang bis Josua nach der Calwer biblischen Geschichte; das Evangelium Matthäi gelesen und einzelne Abschnitte erzählt; 10 Lieder und 70 Sprüche aus der IV. Abtheilung gelernt, die II. Abtheilung repetirt.
Deutsch. 8 Stunden. Lesen im Volksschullesebuch; 11 Stücke aus demselben auswendig gelernt; orthographische Uebungen; Sprachlehre nach Götzinger's kleiner Grammatik. Kenntniß der Redetheile, der einzelne Satz, Wortbildung.
Französisch. 6 Stunden. In Seyerlen's Elementarbuch die grammatischen Uebungsstücke von Nro. 1 bis Nro. 115 mündlich und nahezu vollständig schriftlich übersetzt, die in denselben enthaltenen Regeln übersichtlich zusammengestellt und gelernt; die Vocabeln memorirt.
Rechnen. 4 Stunden. Kopf- und Tafelrechnen. Die 4 Species in reinen und gleichbenannten ganzen Zahlen nach dem I. Theil von Ebner's Arithmetik.
Naturgeschichte. 2 Stunden. Im Winterhalbjahr: Die Säugethiere; im Sommerhalbjahr: Beschreibung einzelner Pflanzen.
Geographie. 1 Stunde. Württemberg.
Schönschreiben. 2 Stunden. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift.
Singen. 2 Stunden mit Klasse II. Cantor Ziegler.
Turnen. 2—3 Stunden. Turnlehrer Koch.

Elementarklasse. Zweijähriger Cursus.

Lehrer **Eisenmann**.

Religion. 2 Stunden wöchentlich. 40 biblische Geschichten aus dem alten und neuen Testament.

Memoriren. 2 Stunden wöchentlich. Abthlg. I. 130 Sprüche und 3 Lieder. Abthlg. II. 56 Sprüche.

Lesen. 6 Std. wöchentl. Abth. I. Fibel I. und II., einzelne Abschnitte aus dem Volkslesebuch (lateinische Schrift), Spruchbuch. Gesangbuch und Calwer bibl. Geschichte der Reihe nach. Abth. II. Lesen in Fibel I. und II.

Schönschreiben. 2 Std. wöchentl. Abthlg. I. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. Abth. II. Schreiben des kleinen und großen Alphabets und kleinerer Wörter aufs Papier.

Dictirtschreiben und Deutsch. 6 Std. wöchentl. Abth. I. Kenntniß der Redetheile, Schreiben und Durchgang zusammenhängender Stücke aus der Fibel, Auswendigschreiben der memorirten Sprüche und Liederverse. — Abth. II. Schreiben einzelner Wörter, Abschreiben aus der Fibel und dem Spruchbuch. —

Rechnen. 6 Std. wöchentl. Abth. I. a. Tafelrechnen: Addition, Subtraction- und Multiplication. — b. Kopfrechnen: Die 4 Rechnungsarten in angewandten Beispielen. — Abth. II Addiren und Subtrahiren mit den Zahlen 1 — 10 innerhalb 100.

Fortsetzung der Nachrichten

über das Gymnasium und die Realanstalt.

I.

Vom 8—11. Nov. 1858 wurde das Gymnasium durch Herrn Oberstudienrath Binder visitirt.

Vermöge höchster Entschließung vom 9. Nov. 1858 wurde dem Ober-Reallehrer Kehrer der Titel eines Professors mit dem Rang in der achten Stufe in Gnaden verliehen.

Durch höchste Entschließung vom 28. Dec. 1858 wurden zu den Normalbesoldungen der 4 Hauptlehrer am oberen Gymnasium, so wie des Ober-Reallehrers Zulagen von je 200 fl. aus der Staatskasse vom 1. Juli 1858 an gnädigst bewilligt. Auch die 5 Lehrer am untern Gymnasium, so wie die Lehrer der dritten und vierten Realklasse erhielten vermöge Studienräthlichen Erlasses vom 15. Jan. und 10. Jun. d. J. zu ihren bisherigen Besoldungen je 150 fl. Zulage vom 1. Juli 1858 an, wovon der Staat die eine Hälfte, die andere die örtlichen Kassen übernehmen. Zur Erleichterung der letztgenannten Kassen bei diesem Mehraufwand wurde durch studienräthlichen Erlaß vom 15. Jan. und 10. Jun. 1859 eine angemessene Erhöhung des Schulgeldes bewilligt.

